Odervorland Kurier

№ 5

Ausgabe Oktober 2013
15. Jahrgang

Beilage: **Amtsblatt für das Amt Odervorland**
№ 242 ausgegeben zu Briesen/Mark
Oktober 2013 /21. Jahrgang

Foto: R. Kramarczyk

Die Bahnprävention

Am 09.08.2013 nahm unsere Klasse 6 an einer Bahnprävention teil. In diesen zwei Stunden haben wir mit der Bundespolizei besprochen, wie man sich verhalten muss und was man nicht machen darf. Um dies zu veranschaulichen gab es auch ein Bahnhofsmodell. Während der Bahnprävention wurden uns auch verschiedene Fragen gestellt, z. B. wieviel Strom durch die Stromleitungen fließt. (Es sind bis zu 15.000 Volt.) Oder: Was bedeutet das Andreaskreuz? Außerdem schauten wir einen Film an, der darüber informierte, dass der Bahnhof kein Spielplatz ist, und was passieren kann, wenn sich einer nicht richtig verhält. Danach sind wir gemeinsam zum Bahnhof und auf den Bahnsteig gegangen, um uns genauer umzusehen. Wir haben auch die Zeit gemessen, die der Zug braucht, wenn wir ihn hören, bis zu dem Moment bis er bei uns ankommt. Denn die Gefahr besteht darin, dass man den Zug, wenn man auf den Gleisen steht, zu spät bemerkt und sich nicht mehr in Sicherheit bringen kann. Wir danken Herrn Weisheimer und Herrn Humboldt von der Bundespolizei Frankfurt (Oder) dafür, dass sie uns alles so spannend erklärt haben.

Die Veranstaltung fand für alle Klassen der Grundschule statt.

Ole und Ben Morelly, Klasse 6
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ Briesen

Die Bibliothek informiert...

Auch die Schüler der Klasse 1 b mit ihrer jungen Lehrerin Frau Anja Richter waren gespannt auf eine Unterrichtsstunde in der Bibliothek. Sehr interessiert lauschten sie meinen Einweisungen und natürlich im Anschluss die spannende Geschichte vom Jungen Namens Toto aus dem Buch „ Nicht küssen“, welcher lernen musste mutig zu sein, um seine Wünsche klar zu äußern. Auch das von Toto selbst angefertigte T-Shirt konnte bestaunt werden, welches er der Bibliothek schenkte.
Liebe Eltern, zu Beginn des Schuljahres hat Ihr Kind den Leserausweis erhalten. Auch wenn Ihr Kind den Ausweis nicht dabei hat, ist ein Besuch zu den angegebenen Zeiten immer möglich.

Ich bin für Anregungen sowie Bücherwünsche immer offen!

Öffnungszeiten für alle Bürger:
Dienstag und Donnerstag von 7:00 - 10:00 Uhr
sowie 16:00 - 18:00 Uhr
Für alle Schüler bin ich täglich ab 7:00 Uhr und in den großen Hofpausen zu erreichen.

D. Eisermann

• Kita Pillgram

Liebe Mamis und Papis

Jeden ersten Dienstag im Monat laden wir Sie mit Ihrem Baby oder Kleinkind, das noch keine Einrichtung besuchen kann, zu uns ein.
Für eine Stunde können Sie bei uns mit Ihrem Kind spielen, erste Kontakte zu den Erzieherinnen aufbauen, die Räumlichkeiten unserer Kita kennen lernen und Einblicke in unseren Tagesablauf erhalten.
Auf unseren Krümeltreffen wollen wir Ihnen den Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern ermöglichen und erste Kontakte der Kinder untereinander fördern. Wir wollen Ihnen Anregungen geben, wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können. Dafür bieten wir jedes Mal ein anderes Thema an, wie zum Beispiel: Fingerspiele mit den Kleinsten, Wir lernen ein Kinderlied, Gestaltung der Eingewöhnung, Der Tagesablauf in der Krippe. Für individuelle Wünsche haben wir natürlich immer ein offenes Ohr. Nach sehr guter Resonanz findet unser Krümeltreffen ab sofort am Vormittag von 9:30 – 10:30 Uhr im Obergeschoss der Kinderkrippe statt.

Wir bitten um eine kurze Voranmeldung, um besser planen zu können.

TRANSPORTE

Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel
Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

• **Boden** Füllboden (hell) Oberboden (dunkel) Spielsand
• **Kies** alle Körnungen und Sorten Rollkies
• **Erde** Mutterboden Komposterde Lehm
• **Tragschichten** Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter

NEU Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail:kontakt@senkpiel-transporte.de

Mehr Informationen und Tickets: www.kaiser-stuben.de und Ticketcenter Fürstenwalde

www.Kaiser-Stuben.de

KAISER STUBEN
Briesen (Mark)
Gut essen, gut trinken, gut feiern.

Briesener Oktoberfest 2013

2. Okt. - 6. Okt.

Festplatz Briesen
(hinter der Amtsverwaltung)

2. Oktober
Mittwoch, ab 18 Uhr
Fackel- & Laternenumzug
Eröffnung des Rummels und Start der Karussels
18.00 Uhr Laternenumzug in Briesen
18.30 Uhr Marshmallow grillen

3. Oktober
Donnerstag ab 11 Uhr
Großes Familienfest
moderiert von Antje Klann vom Deutschen Musikfernsehen - Schlager Duo „Goldstaub"
Hartmut Haker live - Saxophon, Klarinette, Keyboard - Hexe PixelPax mit Ihrer zauberhaften Hexenshow - Country-Stomps
Große Castingshow „die Chance on Tour"
Vorsingen für Gesangs-Talente jeden Alters

3. Oktober
Donnerstag, 03. Okt. ab 18 Uhr
Oktoberfest-Party im Festzelt
mit DJ Tommy, Partyband „SOWIESO", DJ Ötzi Double

Eintrittskarten 3. + 5. Oktober
Vorverkauf und Abendkasse
10,- Euro p.P.

Ü 30 Party

5. Oktober
Samstag, 05. Okt. ab 18 Uhr
Oktoberfest-Party im Festzelt
mit DJ Martin, ALAN FIELDS & Band, DJ Ötzi Double

4. Okt. Disco
Freitag, 04. Okt. ab 20 Uhr

6. Okt. Frühschoppen
So. 06.Okt. ab 10 Uhr

Mehr Informationen und Tickets: www.kaiser-stuben.de und Ticketcenter Fürstenwalde

AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fürstenwalde e.V. Odervorland

Wer hat Spaß am Tanzen, möchte das Tanzen erlernen oder sein Tanzen verbessern?

Das Eltern-Kind-Zentrum Briesen sucht wieder Tanzlustige.

Alle die Spaß am Tanzen haben sind herzlich eingeladen ab dem **10.10.2013** daran teilzunehmen.
Sie können gemeinsam mit ihrem Partner oder Freundin dieses Angebot wahrnehmen.
Der Kurs findet **donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr** unter der Leitung von Frau Brüdigam, im Vereinshaus Blau Weiß 90 Briesen (Sportplatz) statt.
Der Unkostenbeitrag beträgt 2,50 Euro pro Person und Abend.

Bei Interesse bitte ich um Voranmeldung bis zum 05.10.2013.

Bei Frau Stefanie Thurow oder Frau Zalenga
Kita „Kinderrabatz“
Petershagener Str. 23
15518 Briesen Mark
Te.: 033607/59713.

Stefanie Thurow
Koordinatorin des Eltern-Kind-Zentrum Briesen

GUT KLOSTERMÜHLE
natur resort & medical spa

Kultur & Kulinarik

Samstag, 23.11.2013 19:30 Uhr „Colori d'amore“ mit der Operndiva Simone Kermes

Samstag, 14.12.2013 19:30 Uhr „Zauberhafter Advent“ mit dem Chor Berlin Art of Kontrast

Samstag, 02.11.2013 14:00 Uhr Kochkurs - rund ums Thema Wild

Samstag, 07.12.2013 14:00 Uhr Kochkurs - rund um die Weihnachtszeit

Mühlenstraße 11, 15518 Madlitz-Wilmersdorf
Tel: 033607 59 29 0, www.gut-klostermuehle.com

• Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück

Am 16.10.2013 findet in der Kita „Löwenzahn“ in Berkenbrück um 15:00 Uhr wieder unser sogenanntes Krümeltreffen statt. Alle Eltern und ihre Kinder sind an diesem Tag herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Um Voranmeldung wird gebeten! Tel.: 033634/277 oder persönlich.

Ihr Kita-Team

• Kita Briesen (Mark)

Hof- und Gartenfest

Am Sonntag, dem 18.08.2013 war es mal wieder so weit. Das Briesener Hof- und Gartenfest stand an. Die Stände waren gut besucht und alle Sitzplätze belegt. Das Wetter spielte mit und somit stand einem schönen Nachmittag inmitten von Freunden, Nachbarn und Gemeindemitgliedern nichts mehr im Weg.
Auch unsere Kleinsten leisteten ihren Beitrag mit einer Gesangs- und Tanzeinlage sowie der Tanzgruppe des Eltern-Kind-Zentrums Briesen.
Wenn man während der Darbietung der Kinder in

P & P Veranstaltungen
... wenn es um's Feiern geht!
Vermietungen von Party- und Festzelten sowie Partyzubehör
Tel.: 033606-78 76 90 - Funk: 0152- 06 27 61 91
e-mail: info@pp-veranstaltungen.de

Am 17. August 2013 haben wir uns getraut.
Wir danken für alle lieben Wünsche und Aufmerksamkeiten, die uns an diesem besonderen Tag durch unsere Familien, Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen und Bekannte übermittelt wurden. Ganz besonders möchten wir uns bei allen Freunden und Nachbarn bedanken, die uns einen tollen Empfang mit vielen Überraschungsmomenten in Sieversdorf bereiteten und für all die Hilfe und Unterstützung bei den Vorbereitungen.

Franziska (geb. Heckel) und Marco Schittek

die begeisterten Gesichter der Anwesenden schaute, wundert man sich nicht, dass es heißt: „ In Wahrheit tanzen nicht die Füße, sondern die Herzen“. Denn die Herzen aller haben die kleinen Sänger und Tänzer während ihrer Aufführung auf jeden Fall mit Freude erfüllt.
Dafür gebührt ihnen, sowie den Erzieherinnen der AWO-Kita“Kinderrabatz“ sowie Frau Kluge und Frau Ebelt der Tanzgruppe des Eltern-Kind-Zentrums ein besonders Lob.
Schön war in diesem Jahr auch die Bastel- und Knobelmeile für die Kinder unter Aufsicht der Briesener Kita und das spritzige Angebot der Briesener Feuerwehr.
Dadurch und durch die Hüpfburg, war für die Kinderunterhaltung gut gesorgt und die Großen konnten sich auch mal in Ruhe Zeit für einen ungestörten Plausch unter ihresgleichen nehmen.
Also eine rundum runde Sache.

Katja Christoph
Kita-Ausschuss Briesen

• Oberschule

Klettern, Zelten, Kanutour – zwei erlebnisreiche Tage in Beeskow im Rahmen des deutsch-polnischen Begegnungsprojektes „Toleranzvolle Jugend“

Im strömenden Regen ging es los, im strömenden Regen fuhren wir heim – dazwischen lagen anderthalb fast regenfreie, manchmal sogar sonnige Tage in Beeskow, die wir mit vielfältigen Aktivitäten füllten. Wir, das sind zehn polnische, zehn deutsche Schüler, Sylwia Mikołajczuk vom Amt Lubiszyn, Agnieszka und Katarzyna als Dolmetscherinnen sowie Marek Konieczka und Kathrin Koch als Begleiter der Schulen.

Als wir am 9. September 2013 am späten Vormittag ankamen, begrüßte uns Mike Dittrich von Albatros-Outdoor im Spreepark Beeskow mit einem kleinen zweiten Frühstück: frisches Brot, Käse, Salami, Nutella, Marmelade, sicherheitshalber aufgetischt unter einer Plane, die auch Platz für all die hungrigen Leute hatte, welche Schutz vor den Regentropfen suchten. Ein kleiner Rundgang über das Gelände des Spreeparks und das Einrichten unserer Zelte komplettierte den Vormittag. Dann ging es auch schon los: Wir liefen in die Altstadt und trafen uns mit Mike am alten Schlauchturm der Feuerwehr. Während die eine Gruppe im Inneren des Turms bis in 21 Meter Höhe klettern konnte, ging die andere Gruppe zur Burg, bummelte etwas durch die Innenstadt und ging dann minigolfen. Nach etwa zweieinhalb Stunden wurde gewechselt.

Das Klettern war eindeutig der Höhepunkt des Tages: Die Überwindung, sich in solch Schwindel erregende Höhen zu wagen, kostete schon einiges an Kraft, das Klettern selbst natürlich auch. Fast alle probierten sich aus und gaben ihr Bestes. Aber nur drei Jugendliche schafften es bis ganz nach oben: Karolina, Erwin und Markus. Unter den staunenden Blicken und Atemanhalten der anderen kletterten sie Meter um Meter weiter, bis sie aus über 20 Metern Höhe abgeseilt wurden. Wahnsinn! Dieser Nachmittag war ein Paradebeispiel für Teamwork und Gemeinschaftserleben: Deutsche Jungen sicherten kletternde polnische Mädchen und Jungen und wurden umgekehrt von polnischen Jugendlichen gesichert. Das schuf Vertrauen, Freude am gemeinsamen Erleben und auch Nähe. Genau das ist ja Ziel unseres Projektes, fällt in der Umsetzung aber nicht immer leicht.

Nach der Rückkehr in den Spreepark wurde gemeinsam für unser Abendbrot geschnippelt: Möhren, Kartoffeln, Porree, Zwiebeln, Blumenkohl, Knoblauch, Wurst und noch einiges mehr wurden von Mike auf einem Hockerkocher zu einem riesigen Kessel Suppe verarbeitet, der später am Lagerfeuer mit großem Appetit und unter viel Lob fast geleert wurde.

Die anschließende Feedbackrunde zeigte, dass alle großen Spaß an diesem Tag hatten. Nur die Aussicht, in Zelten zu übernachten, ließ einige frösteln.

Nach einer kleinen, sehr witzigen Gesangseinlage aller Projektteilnehmer und einer Nachtwanderung mit Mikes Mitarbeiter Dennis unter sternenklarem Himmel wurden unsere beiden Geburtstagsmädchen Isabel und Chantal gebührend gefeiert: Deutsche und polnische Geburtstagslieder erklangen, Wunderkerzen erhellten die Nacht, Kindersekt, Kuchen und Bonbons wurden vertilgt – und dann ging es gegen 1 Uhr in die Schlafsäcke. Eine Stunde später war nur noch das Rascheln der Blätter im Wind zu hören.

Der nächste Tag begann für einige sehr früh: Die Kälte trieb sie bereits gegen sechs Uhr aus den (zu dünnen) Schlafsäcken in die Wärme der Duschräume. .. Frühstück gab es zwei Stunden später am Lagerfeuer – und dann ging es nach dem großen Zeltaufräumen zur „Paddelschule“ an der Spree: Mike erklärte uns die wichtigsten Paddelschläge und demonstrierte, welche Auswirkungen diese auf die Paddelrichtung haben. Dann wurden die Kanus ins Wasser gesetzt, mit gemischt deutsch-polnischen Gruppen besetzt – und los ging es. Für manche war es gar nicht so einfach, ihr Kanu zu steuern. Es ging manchmal ordentlich im Zickzack los. Zum Schluss funktionierte es aber recht gut. Toll waren die wunderschöne Landschaft längs der Spree, unsere Wassernuss-Rast, die vielen Vögel, die wir beobachten konnten und natürlich unser kurzer Landgang, um uns mit Äpfeln, Keksen und Schokolade zu stärken. Am frühen Nachmittag erwartete uns Dennis mit gegrillten Würstchen am Lagerfeuer zurück, die wir nach dem Säubern der Boote mit großem Hunger verspeisten.

Nach einer Abschlussrunde, die zeigte, dass wirklich alle etwas Schönes von diesen beiden Tagen mit nach Hause nehmen konnten, ging es (leider) wieder heim.

Wir möchten uns für die Gestaltung der beiden Tage durch Mike Dittrich von Albatros Outdoor in Beeskow herzlich bedanken. Seine offene, freundliche Art, Geduld und Ruhe, Kochkunst und seine Art, uns beim Klettern und Kanufahren zu motivieren, sind gar nicht hoch genug einzuschätzen. Wir sehen uns bestimmt wieder! Mit anderen Kindern und Jugendlichen, aber mit dem gleichen Ziel: Gemeinschaft zu erleben.

Kathrin Koch, Oberschule Briesen

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie)–Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektefonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft.

• Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

30.09 – 11.10.13	Herbstferien
24.10.13	Englisches Theater für Klassen 4 bis 6
16.11.13	Tag der offenen Tür

• Oberschule

Projekttag „Straße der Sucht“

Am Donnerstag, dem 8. August 2013, versammelten wir, die Schüler der Oberschule Briesen, uns vor der Schule und bekamen eine kurze Einweisung in den Tag, dessen Motto „Straße der Sucht“ war.
Da es sieben Stationen gab, wurden wir in genau so viele Gruppen eingeteilt.
An einer Station bekamen wir einer nach dem anderen eine „Promille-Brille“ aufgesetzt und mussten dann verschiedene Hindernisse überwinden, auf einem geraden Strich laufen, Geld aufsammeln, Wasser in einen Becher gießen, einen Schlüssel ins Schloss stecken usw. Diese Station war äußerst humorvoll, vor allem für die Zuschauer…

An einer anderen lehrreichen Station wurde erklärt, welche Auswirkungen Drogen auf den Körper haben. Dabei wurden verstärkt die Themen Alkohol und Rauchen angespro-

chen. Anhand eines Kartenspiels setzten wir uns mit Heroin, Hanf, Pilzen und Koks auseinander. Spannend für mich war, mehr über die Droge Crystal Meth zu erfahren. Gut gefallen hat mir auch die Glücksradstation, bei der wir anhand der erdrehten Farben zu Fragen über Gefühle, Drogen und unser Allgemeinwissen ins Gespräch kamen.
Unser Teamgeist wurde ebenfalls auf die Probe gestellt: Wir durften die Brücke von Leonardo da Vinci in kleinem Maßstab nachbauen – und deren Festigkeit testen. Eine Gruppe schaffte dies in einer Minute!!
Meiner Meinung nach sollte jede Schule einen solchen Tag organisieren. Ich habe sehr viel Neues dazu gelernt und mir ist klar geworden, wie viel Unheil dem Körper durch Drogen beigefügt wird. Mit Drogen spielt man nicht!!

Julia, Klasse 10

Herzlichen Dank
für die mir erwiesenen Aufmerksamkeiten meines
70. Geburtstages.
Ein besonderer Dank gilt meiner Familie, den Verwandten, Nachbarn und Bekannten, Frau Heyrald, Herrn Burmeister und dem „kleinen" Chor Briesen für die Gestaltung der Feier.

Ingrid Nickel
Briesen, im September 2013

„Straße der Sucht"

… Projekttag … 8.8.2013 … Oberschule Briesen (Mark) …

Organisatoren: Frau Fröhlich und Herr Redmann …
7 Stationen …
Suchtbrille: Geld aufsammeln, Hindernislauf, Schloss öffnen, Hemd zuknöpfen, Glas Wasser eingießen …
Promillerad: Männer vertragen mehr als Frauen, Bier hat viel Promille, 0,5 Liter Wodka können tödlich sein …
Da-Vinci-Brücke: Teamwork, schnell aufbaubar in einer Minute …
Glücksrad: farbabhängige Fragen erdrehen, lustig, ernsthaft, Allgemeinwissen, Drogen, Gefühle, Ängste…
Gefühlswaage: Balance finden…
Gewinner: Klasse 10…
viel Spaß…Nachdenken inklusive…auch Neues erfahren…
„Telegramm" von Nico, Martin und Basti von der AG Homepage

• Kita Pillgram

Wandertag der Kita „Abenteuerland"

Am 14.08.2013 hatten die Kinder aus der Kita „Abenteuerland" ihren Wandertag. Um 8.30 Uhr, die Rucksäcke geschultert, machten sich Alle auf den Weg nach Biegen. Es gab so vieles zu sehen, Pferde, Schafe und auch die großen Windräder konnten wir mal von näher betrachten. Als wir in Biegen angekommen sind, ging es erst einmal auf den Spielplatz mit dem blauen und weißen Holzstorch. Die echten Störche waren leider schon nicht mehr in ihrem Nest. Nachdem wir uns auf dem Spielplatz ausgetobt hatten, sahen wir uns die Kirche in Biegen an. Frau Patke führte uns herum und erklärte den Kindern alles. Danach ging es in den Garten der Familie Wilk. Dort war noch genug Zeit zum Spielen. Unser Hausmeister Norbert lieferte uns schließlich noch unser Mittagessen und um 11.45 Uhr ging es mit dem Bus zurück nach Pillgram. Dort fielen die Kinder in die Betten und schliefen schnell ein.
Gleich nach der Mittagsruhe wartete auf die Kinder ein zweites Highlight. Dieses Mal konnten auch die Hortkinder dabei sein. Ein Märchen Truck hielt vor der Kita. Wunderschön bemalt zog er alle Blicke auf sich. Auch die Falkenberger Kita-Kinder hatten davon gehört und kamen zur Theatervorstellung. Um 15 Uhr ging es dann endlich los. Die Kinder durften in den Anhänger klettern und dort erwartete uns schon der Puppenspieler. Mit tollen Lichteffekten und einer aufregenden Geschichte erlebten alle Besucher einmal etwas ganz Besonderes. Vielen Dank an Alle, die uns an diesem wunderschönen Tag unterstützten.

Kita „Abenteuerland" Pillgram

Schüler trainieren Zivilcourage

Auch wenn schon einige Schulwochen vergangen sind, erinnern sich die Schülerinnen und Schüler der Martin-Andersen-Nexö Grundschule in Briesen noch sehr gut an den Beginn ihres Schuljahres. In einer Projektwoche standen dort Arbeits- und Sozialkompetenzen im Mittelpunkt des Unterrichtes.
So haben alle Kinder der Klassenstufen 1 bis 6 ein zweistündiges, präventiv wirkendes Training zur Zivilcourage absolviert. Dort

wurden sie über Gefahren in alltäglichen Situationen informiert und haben aktiv Möglichkeiten der Abwehr und Selbstverteidigung trainiert. Über spielerische Formen und mit viel Einsatz der Kinder wurden Situationen, die Zivilcourage erfordern, eingeübt. Dazu gehörte, dass die Kinder in verführerischen Situationen laut «STOPP« und „NEIN« sagen übten. Sie haben im Klassenverband über Recht und Unrecht nachgedacht und sich über richtige Verhaltensweisen im Alltag ausgetauscht. Die Klassen wurden alle mit einem Zertifikat der Zivilcourage für den Klassenraum belohnt und sind, so ist die Hoffnung der Lehrer/innen, dafür gewappnet, in Zukunft mit »unangenehmen" Situationen besser zurecht zu kommen und in Gefahrensituationen angemessen zu reagieren.
Wir möchten uns herzlich bei Frau Nickel von der Bundespolizei Frankfurt (Oder) für die Unterstützung bedanken.

K. Lietz
Grundschullehrerin

• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 12.09.2013 liegen zur Abholung bereit.

• Berkenbrück

Tapetenwechsel im „Bürgerhaus" Berkenbrück

Nach nun nicht einmal 2 Jahren findet zum 01.10.2013 im Berkenbrücker Bürgerhaus ein Betreiberwechsel statt. Der Fürstenwalder Gastronom Olaf Kähnert hat sich entschlossen, dass Bürgerhaus wie auch das Strandidyll weiter zu betreiben. Es wird einen fließenden Übergang geben, so dass die Einheimischen und Besucher des Ortes nicht vor lange verschlossenen Türen stehen werden. Das Strandidyll wird jedoch ab 01.10. in Winterpause gehen.

Natürlich wird es Veränderungen geben. Umgesetzt werden diese aber zumeist schleichend im Geschäftsbetrieb. Ausnahme hiervon werden einige Pinselstriche und die Speisekarte sein. So ist heute schon klar, dass die künftige Farbgestaltung im ganzen Gebäude weniger hirschlastig ausgeprägt sein wird. Die jetzige, recht starke, Ausrichtung auf Wild wird es künftig nicht mehr geben. Frisch zubereitete deutsche Klassiker werden stattdessen die Speisekarte prägen. Auf Grund des kurzen Wechsels ohne Schließung und dem bevorstehenden Feiertag (03.10.) mit seinem Brückentag und dem anstehenden Wochenende, wird es bis Mitte Oktober vorerst eine neue kleine Speisekarte geben. Thema dieser wird das Oktoberfest mit klassischen bayrischen und natürlich einige leckere, aus deutscher Küche stammende Gerichte, geben. Das passende Bier darf dazu natürlich nicht fehlen und wird auch in einer Maß zu haben sein.

Um an bereits erfolgreichen kulturellen Veranstaltungen anzuknüpfen, wird es auch hier ein entsprechendes Angebot geben. So startet das Theaterdinner mit Zilles Stubentheater und dem Stück „Die Feuerzangenbowle" am 26.10.13 mit seiner Prämiere- Veranstaltung an diesem Spielort. Ebenso startet noch Ende Oktober eine Veranstaltungsreihe mit einem „Räubermahl". Mit erheiterndem Gesang und Zauberei wird in einem rustikalen Ambiente, rustikale Speise zu sich genommen. Hier wartet ein Erlebnis auf Sie, über das Sie lange reden werden – Vergnügung pur und ideal für Ihre anstehende Weihnachtsfeier!

Mehr zu diesen Veranstaltungen finden Sie bereits im Internet unter www.die-feuerzangenbowle.com und www.räubermahl.de, oder per Tel. unter 01577-3043677.

Straßenlaubentsorgung

Berkenbrück:
am Samstag, den 26.10.13 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
am Samstag, den 23.11.13 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Ort: Containerstellung im Gewerbegebiet „Waldstraße"

Briesen (Mark):
am Samstag, den 26.10.13 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
am Samstag, den 23.11.13 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Ort: Containerstellung in der Lindenstraße (Stützpunkt Gemeindearbeiter)

Ich hab das Leiden überwunden,
bin befreit von Schmerz und Pein,
denkt oft an mich in stillen Stunden
und lasst mich immer bei euch sein.

Gertrud Emmerich

Im Namen aller Angehörigen
Karin Knobel nebst Familie
Rainer Emmerich nebst Familie

Danke
für die Worte des Trostes
für eine stumme Umarmung
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
für Blumen, Blumengestecke und Geldzuwendungen

Danke
dem Bestattungshaus Möse, Blumen Sprockhoff Maaß & Jakob GbR, der Rednerein Frau Sollan für die tröstenden Worte, dem Seniorenwohnpark der Familie Kohlmeier und dem gesamten Mitarbeiterteam und den Schwestern des Bereiches 2, dem Ärzte- und Schwesterteam der Intensivstation sowie dem Pflegepersonal der Dialysestation in Fürstenwalde, dem Fahrservice & Taxi Herrn Simon in Fürstenwalde und dem Gasthaus „Glück Auf" Familie Schulze und Team in Treplin

Alt-Madlitz, im August 2013

• Gedicht

Tischdeckelied

Bringt die Schüsseln, bringt die Teller,
aber bitte etwas schneller!
Teilt die Löffel aus und Gabeln,
denn wir wollen tüchtig schnabeln.
Habt ihr Gläser, habt ihr Messer?
Reichen sie für alle Esser?
Schnell noch einmal nachgezählt,
dass auf unsrem Tisch nichts fehlt.

Es fehlen Tomaten auf unserem Tisch,
Tomaten, so rot wie der Sonnenstich
Beisst du hinein, tu's mit Mußе,
sonst spritzt dir der Saft auf die Bluse.

Die Zwiebel fehlt auch noch auf unserem Tisch,
die bissige Freundin des Meerrettich.
Doch ist sie, ich sag es in Kürze,
der Hausfrau beliebteste Würze.

Es schmecken die Eier und auch das Schmalz
beinahe nach nichts ohne Siedesalz;
die Bratwurst braucht Senf auf dem Rücken
eh wir sie genüßlich verdrücken.

Her die Schüsseln, her die Teller,
futtert ruhig etwas schneller!
Füllt die Löffel, füllt die Gabeln,
laßt uns schmatzen, laßt uns schnabeln!
Quält euch nicht mit stumpfen Messer,
mit den Fingern geht es besser!
Alles, was der Tisch uns schenkt,
wird in unsrem Bauch versenkt.

Helga Glöckner-Neubert

• Aus dem 100-jährigen Kalender

Oktober: 1. – 13. unbeständig. 14. – 22. sehr kalt, durchgehend mit Frost! 23. – 24. ein wenig Regen fällt und es friert! Achtung! 25. – 29. es fallen immerfort Regen und Schnee. 29. – 30 kalt und gefroren. 31. wieder Regen.

• Amt Odervorland

Winterdienstkräfte gesucht

Die Wohnungsverwaltung des Amtes Odervorland bzw. das für diese beauftragte Unternehmen sucht für die Wintersaison 2013/2014 (November-März) für die kommunalen Wohnungen in Briesen (M.), im Ortsteil Biegen und für das Ärztehaus in Briesen (M.) wieder zuverlässige Winterdienstkräfte auf Pauschalbasis. Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 033607/897-46 oder persönlich im Büro der Wohnungsverwaltung im Amt Odervorland, Bahnhofstr. 4, Zimmer 1 (EG links-Haus II) in 15518 Briesen (M.).

• Buchtipp

Ein Hund namens Sowas

Eine eingeschlagene Fensterscheibe brachte es fertig, dass der alte Jonathan und die Nachbarskinder dicke Freunde wurden.
„Onkel Jonathan, wie war das früher, als Sie so alt waren wie wir?"
„Ooch, ich war so brav wie ein Engel, so etwas gibt es heute gar nicht mehr, er lächelt dabei ein wenig."
„Haben Sie nie mit Steinen geschmissen?", will Matz wissen.
„Ich? Ich wusste gar nicht, wie ein Stein aussieht."
„Haha, das glaube ich nicht", rief Jonni.
„Hast recht, ich war nicht viel anders als ihr, wir haben auch allerlei angestellt, viel Interessantes erlebt, so was kennt ihr heute kaum noch."
„Erzählen Sie uns davon?", fragt Jenni.
Jonathan erzählt von der Kartoffelernte und den Kartoffelfeuern, davon wie der Mutter seines Mitschülers ein Mäuschen aus der Kittelschürze krabbelt, von „Kürbisliteratur" und mit Mostrich gefüllten Kuchen.
Als die Kinder einen kleinen Hund befreien, erfahren sie, dass auch Jonathan als Junge einen Hund gerettet hat, der im Wald an einem Baum festgebunden war. „Wie hast du ihn genannt?", fragt Jonni. „Na wie schon, Vater hatte fünfmal ‚so was' gesagt und der Hund hat dabei seine Ohren gespitzt, also haben wir ihn ‚Sowas' genannt."
Auch an den Bau eines Kaninchenstalles erinnert er sich. Sein Vater baute im Keller einen Kaninchenstall. „Zwei Tage haben wir geschuftet, dann war der Stall fertig, drei Etagen übereinander und zwei nebeneinander." Doch dann gab es ein Problem.

Der Stall war zu groß für die enge Kellertür. „Wie kann man bloß so dusslich sein", war die Reaktion der Mutter, „als sie Vaters belämmertes Gesicht sah" und sie fing an zu lachen. „Vater wollte schimpfen, aber dann hat er sich mit dem Hintern in einen Haufe Späne auf dem Boden gesetzt – und hat gelacht. Wir konnten nicht aufhören, über unsere Dämlichkeit zu lachen."
Am Ende musste der Karnickelstall wieder auseinander genommen und draußen im strömenden Regen neu zusammengebaut werden
Dann erzählt Jonathan vom Schlachten kurz vor Weihnachten und der „Sülzenpresse", von dem Pferd Attila und von einer Jagdgesellschaft, bei der der Landrat statt eines Hirsches mit einem „Meisterschuss" den alten Gaul des Dorfschmieds erlegt. Das sprach sich natürlich schnell herum. „Wenn der Herr Landrat sich irgendwo sehen ließ, wurde er gefragt, ob seine Frau die Hufe auf dem Herd auch weichgekocht hätte."

Wolfram Zebe aus Kummerow bei Beeskow, Jahrgang 1928, hat sich an seine Kindheit erinnert und diese und andere Geschichten aufgeschrieben. Illustriert wurden sie von dem Grafiker Bernhard Ast aus Beeskow.

Jacobsdorfer Bücherstube in der Jacobsdorfer Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

• Fußball

Kreisliga
05.10.13 11:30 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SV 1919 Woltersdorf
06.10.13 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen AK 45 - SV 1919 Woltersdorf
19.10.13 09:00 Uhr
SV Preußen 90 Beeskow II - mSpG Odervorland II
19.10.13 10:00 Uhr
Storkower SC II - FV Blau-Weiß 90 Briesen II
19.10.13 10:00 Uhr
SpG Odervorland - FC Union Frankfurt II
19.10.13 16:00 Uhr
FV Erkner 1920 II - FV Blau-Weiß 90 Briesen II
20.10.13 10:00 Uhr
FSV Preußen Bad Saarow - FV Blau-Weiß 90 Briesen
20.10.13 10:00 Uhr
FC Union Frankfurt 1 - SpG Odervorland
23.10.13 16:30 Uhr
SpG Odervorland - 1. FC Frankfurt I

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Oktober verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Herr Manfred Böse	zum 74.
	Herr Kurt Pätzold	zum 80.
	Herr Uwe Stirnat	zum 70.
Berkenbrück:	Frau Elke Nass	zum 70.
	Frau Hannelore Hoth	zum 74.
	Herr Klauspeter Kritzel	zum 75.
	Herr Hans-Jürgen Möller	zum 72.
	Herr Manfred Wargulski	zum 75.
	Herr Rudi Bukatz	zum 81.
	Herr Horst-Dieter Hoth	zum 73.
	Herr Kurt Rieck	zum 79.
Briesen (Mark):	Frau Ingrid Rose	zum 72.
	Herr Manfred Kober	zum 75.
	Herr Bodo Schaldach	zum 73.
	Frau Barbara Schulze	zum 70.
	Frau Gertrud Wagener	zum 85.
	Frau Elfriede Henkel	zum 73.
	Frau Brigitte Bendel	zum 73.
	Herr Hans-Jürgen Irrling	zum 75.
	Frau Renate Balzer	zum 70.
	Herr Siegfried Ballhorn	zum 89.
	Frau Eveline Franke	zum 76.
	Frau Sigrid Purps	zum 72.
	Herr Wolfgang Heinicke	zum 71.
	Herr Erich Pohl	zum 76.
	Herr Bernd Hausmann	zum 71.
	Frau Renate Steffen	zum 74.
Biegen:	Frau Lieselotte Schulz	zum 80.
	Herr Joachim Blume	zum 87.
	Herr Wolfgang Kimmeritz	zum 80.
Falkenberg:	Herr Gerhard Henkel	zum 77.
	Herr Artur Schieler	zum 73.
	Herr Gerhard Brandt	zum 71.
Jacobsdorf:	Herr Werner Margraff	zum 74.
	Frau Karin Neumann	zum 73.
	Frau Gisela Menze	zum 84.
	Herr Klaus Wolfgang Jacob	zum 77.
	Herr Bernd Nitze	zum 70.
	Frau Magdalene Wüstenberg	zum 85.
Petersdorf:	Frau Hedwig Troisch	zum 88.
	Frau Hildegard Bellach	zum 82.
	Frau Waltraud Tanke	zum 76.
Pillgram:	Frau Monika Schweda	zum 70.
	Frau Anneliese Puhle	zum 93.
	Frau Hannelore Rieck	zum 73.
	Herr Heinz Gabel	zum 78.
	Frau Erika Seidel	zum 77.
	Frau Edith Agnes Judaschweske	zum 82.
	Frau Ursula Hartung	zum 80.
	Frau Gertraud Possardt	zum 83.
	Frau Gilda Buchs	zum 91.
	Frau Irmgard Schütz	zum 88.
	Frau Renate Pohl	zum 76.
	Frau Vera Schneider	zum 83.
	Frau Renate Kirchner	zum 86.

Sieversdorf:	
Frau Elsbeth Damm	zum 94.
Frau Brigitte Witte	zum 78.
Wilmersdorf:	
Herr Günther Schütze	zum 89.
Frau Annemarie Giersch	zum 72.
Frau Christiane Müller	zum 76.
Herr Joachim Bredow	zum 76.
Frau Elisabeth Töbs	zum 88.

26.10.13 09:00 Uhr
SpG Odervorland II - Storkower SC
26.10.13 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen II - FSV Union Fürstenwalde II
26.10.13 10:00 Uhr
SV Preußen 90 Beeskow II - SpG Odervorland
26.10.13 11:30 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen II - FSV Union Fürstenwalde III
27.10.13 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - Storkower SC II
27.10.13 10:00 Uhr
SpG Odervorland - SV Blau-Weiß Markendorf

Landesliga
05.10.13 14:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - 1. FC Guben
19.10.13 14:00 Uhr
FV Erkner 1920 - FV Blau-Weiß 90 Briesen I
20.10.13 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen I - FC Energie Cottbus
26.10.13 09:30 Uhr
FSV Union Fürstenwalde - FV Blau-Weiß 90 Briesen I
26.10.13 14:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen I - Neuzeller SV 1922

Kreisklasse
19.10.13 10:00 Uhr
SpG Odervorland - Neuzeller SV 1922
26.10.13 10:30 Uhr
FSV Preußen Bad Saarow - SpG Odervorland

Saisonvorbereitung weibl. C-Jugend der HSG Schlaubetal

Nach den Sommerferien traf ich mich mit den Mädels dienstags in der Briesener und freitags in der Müllroser Sporthalle, um wieder Handball spielen zu können. Nach einigen intensiven Trainingseinheiten stand ein Turnier in Berlin auf den Plan. Im Anschluss eines ausführlichen Frühstücks mit den Eltern fuhren wir am 17.08.13 nach Berlin-Charlottenburg. Das Turnier mit mehreren Altersklassen fand im Komplex eines riesigen Schulgebäudes (mit zwei Turnhallen und einem großem Sportplatz) in Charlottenburg statt. Übernachtet wurde in den Klassenräumen. Da unser Turnier am Sonntag stattfand, hatten die Mädels den Nachmittag zur freien Verfügung. Diesen verbrachten wir in der Steglitzer Schlossstraße, da die Mädels unbedingt shoppen wollten. Mit vollen Einkaufstüten fuhren wir aber nicht zurück zu unseren Schlafräumen, sondern direkt nach Tegel, um eine Kartbahn zu besuchen. Dies war eine Überraschung, welche als Dankeschön für die abgelaufene Saison als auch für die Teambildung in der neuen Saison veranstaltet wurde. Die Mädels hatten sichtlich ihren Spaß.

Dann stand das Turnier auf der Tagesordnung. Wir beendeten das Turnier mit einem hervorragenden 3. Platz und mussten nur den beiden höherklassigen spielenden Mannschaften aus Falkensee und Rostock den Vortritt lassen. Somit waren wir die beste Vertretung aus der Kreisliga. Kurz vor Saisonbeginn stand dann noch ein Trainingslager in Briesen/Berkenbrück an. Leider habe ich kurz vor dem Beginn Absagen unserer Trainingsgegner erhalten. Immerhin hat Katharina Liebe (neue Co-Trainerin) ein Spiel gegen die Frauenmannschaft aus Fürstenwalde vereinbaren können. Dieses Spiel verloren wir knapp mit 22:23. Ansonsten standen Fahrradtouren von Berkenbrück nach Briesen und zurück, eine Schwimmeinheit im Schwapp, Laufübungen und natürlich Trainingseinheiten in Briesen auf dem Programm. Ach ja, ein Grillabend mit den Eltern rundete das ganze noch ab. Am Ende waren sich alle Spielerinnen einig, dass es zwar anstrengend aber viel Spaß bereitet hat. Mit Spannung wurde dann das erste Saisonspiel am 07.09. in Müllrose gegen Neuenhagen erwartet. Ein Sieg war eingeplant. Das dieser aber so hoch ausfiel (52:8), konnte vorher keiner erahnen…
In diesem Zusammenhang möchten sich die Mannschaft und ich ganz herzlich bei den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung bedanken. Neben den genannten Veranstaltungen haben wir uns auch neue Handbälle, neue Trainingsanzüge, Aufwärmshirt und natürlich auch ein neues Trikotset zulegen können. Dies war nach zwei Jahren nötig, da die Mädels ja gewachsen sind.
Namentlich sind das folgende Sponsoren: backstage Jonscher GmbH & Co KG, Baumschule Lürssen, MLK Brandenburg Windpark, Steuerberatungsgesellschaft Müntzer & Storbeck, Suzuki Autohaus Schulze Beeskow, Telepunkt S&P Vodafone GmbH, Wegner & Binnemann Trockenbau GmbH (in alphabetischer Reihenfolge). Gleichzeitig möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um mich noch bei den Eltern für die tatkräftige Unterstützung bei den anfallenden Arbeiten bedanken, ohne die so ein reibungsloser Ablauf nicht möglich wäre. Insbesondere bei Bertram Bulst (Fahrer in Berlin und Sponsorenwerber), Michaela Egemann (Pysiotherapeutin), Katharina Liebe (Fahrerin in Berlin und neue Co-Trainerin).
Auf eine tolle Saison hoffend

Dirk Raddatz (Trainer)

• Berkenbrück

3. Kürbisfest

Der Feuerwehrverein Berkenbrück e.V. lädt am 26.10.2013 zum diesjährigen Kürbisfest ein. Ab 15 Uhr erwarten wir Sie am Strand von Berkenbrück. Der Eintritt ist frei. Neben dem Erwerb von Kürbissen und Schnitzen von Halloweenfratzen können diverse Mal- und Bastelangebote in Anspruch genommen werden. Unter anderem besteht die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung Körbe zu flechten. Die Kleinsten werden Spaß beim Kinder-

schminken und toben auf dem Spielplatz haben. Gegen 18 Uhr findet wieder ein Lampionumzug statt. Natürlich verpflegen wir Sie passend zum Thema mit Speisen vom Kürbis wie z.B. Suppe oder Kompott. Aber auch Kaffee und Kuchen oder Gegrilltes haben wir im Angebot. Ebenso gibt es warme und kalte Getränke für große und kleine Gäste. Einen gemütlichen Ausklang findet der Tag an den aufgestellten Feuerschalen. Während der gesamten Veranstaltung ist für musikalische Unterhaltung gesorgt.
Geplant ist, das diesjährige Fest mit einem Trödelmarkt zu verbinden. Egal, ob jung oder alt, jeder private Anbieter kann sich beteiligen. Eine Standgebühr wird nicht erhoben. Verkaufstische o.ä. sind selbst mitzubringen.
Gern nimmt der Verein noch Kürbisse entgegen, die bei Bedarf auch abgeholt werden können.
Bei Interesse an der Trödelmarktteilnahme bzw. bei Abgabe von Kürbissen wird vorab um Meldung unter 0160/3679781 gebeten.

Michaela Gericke

RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.

Am 10.08.2013 fand unser Sommerfest statt. Jan-Pierre Habicht schrieb dazu am 16.08.2013 auf pferdefreunde.co:

„… Der Reit- und Fahrverein Madlitz-Vorwerk e. V. rief zum Pferdetheater auf Axels Pferdehof. Und es war natürlich kein Theater, sondern sozusagen ganz großes Kino! Erzählt wurde nämlich die Geschichte von Leonie und Maurice mit dem Titel „Die Suche nach dem Glück". Darin ging es um zwei Kinder, die den Pferdesport für sich entdeckten. Die Kinder des 33-köpfigen Vereins im Alter von 4 bis 16 Jahren waren die echten Schauspieler zur Geschichte und spielten auf, hinter, neben oder auch nur beim Pferd die vorgelesene Handlung der Geschichte nach. Mitgespielt haben im Pferdetheater: Leonie und Maurice Ebelt, Mandy und Marcel Pelikowsky, Stefan Zijlstra, Lara-Sophie Thäns, Max Lieske, Tamira Stepke, Laura Marklein, Chiara Achilles, Maja Gebauer, Milena Rösner, Helena von Stünzner und Isabell Frisch. … Für vier neue Vereinskinder gab es als Begrüßungsgeschenk das Buch „Basispass Pferdekunde". So etwas schafft auch nicht jeder Verein und ist lobenswert. Aber die Veranstaltung war keine Eintagsfliege. ... Da hat sich also etwas entwickelt und ist hoffentlich nicht mehr aufzuhalten…"

Aufregend ging es weiter, denn einige unserer Vereinskinder hatten die Gelegenheit gemeinsam mit ihren Eltern erste Turniererfahrungen zu sammeln:

Am 06./07.07.2013 fuhren wir zum Reiter-/Fahrertag nach Altglietzen. Chiara Achilles, Laura Marklein und Maurice Ebelt nahmen an einem Longenreiterwettbewerb teil. Mandy Pelikowsky zeigte ihr Können in einem einfachen Reiterwettbewerb und einem Dressurwettbewerb Kl. E. Aber auch unsere Fahrer Stefan Zijlstra und Marcel Pelikowsky waren mit ihren Gespannen in Dressur, Hindernisfahren und Gelände unterwegs. Maja Gebauer und Helena von Stünzner starteten am 18.08.2013 in Heinersdorf in einem einfachen Reiterwettbewerb. Und am 08.09.2013 nutzten einige unsere Vereinskinder die Möglichkeit am 2. Ponyreitertag des Ponymobil Anett Gebauer teilzunehmen und konnten gemeinsam mit ihren Eltern ein paar schöne Stunden bei herrlichem Wetter auf dem Hof der Familie Gebauer in Briesen verbringen.

Und sportlich geht es für unseren Reiternachwuchs weiter: Am 13.10.2013 ab 10:00 Uhr findet unser 2. Vereinsreitertag für die Minis statt. Für die Mittagspause wird wieder ein kleines Programm vorbereitet. Kommt uns doch einfach auf Axel `s Pferdehof in Alt-Madlitz/Vorwerk besuchen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und es besteht auch wieder die Möglichkeit, kostenlos auf den Ponys zu reiten oder mit der Ponykutsche zu fahren. Der Eintritt ist frei, aber über eine Spende für unsere Kinder- und Jugendarbeit würden wir uns sehr freuen.

RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.

Jan-Pierre Habicht und Irina Pelikowsky
Fotos: Jeannette Stepke

• NaturKultur 2013

40 Jahre Briesener Reitverein e.V.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Briesen, die am 08.09.2013 ihr 105-jähriges Jubiläum feierte, präsentierte sich der Briesener Reitverein e.V., anlässlich seines 40-jährigen Bestehens mit einem zweistündigen Nachmittagsprogramm, bei bestem Herbstwetter, auf dem Festplatz in Briesen.
Unsere zahlreichen Gäste (viele ehemalige Voltigierer und Reiter) konnten sich bei Kaffee und Kuchen, sowie Deftigem unser buntes Programm anschauen.
Bunt geschminkt und lustig kostümiert, zeigten unsere Jüngsten unter der Leitung von Katja Fischer und Vivien Gurisch, einen Ausschnitt ihres Könnens auf unserem Vereinspferd Kobald. Die Kinder erhielten viel Beifall für ihre Darbietung.
Großes Interesse fand der Auftritt der DRK Rettungshundestaffel. Die ehrenamtlichen Mitglieder zeigten, wie des Menschen bester Freund, in Gefahrensituationen ein guter Partner und Helfer sein kann. Fachlich kompetent von Frau Kahl moderiert, konnten Zuschauer ihre Fragen kundtun und sich selbst an und mit dem Hund probieren..
Im Westernstyle, gut erwärmt durch die Tanzeinlage „Cotton Eye Joe", turnten anschließend die Einsteiger-Turniergruppen mit Lasso und Pistole, Einzel und Doppelübungen, im Schritt und Trab, ebenfalls auf unserem Kobald, der das gelassen sah.
Moderiert von Daniela Storz, ritten Vertreterinnen des Reiterhofes Briesen eine Quadrille auf ihren vier Pferden. Im Trab wurden schwierige Volten und Wendungen, passend zur Musik, mühelos absolviert.

Den Abschluss bildete unser Galoppteam (A-Team), welches auf dem Pferd „Gustav" Elemente aus dem aktuellen Turnierprogramm zum Thema „FlowerPower", zeigte. Für „Gustav" der erste Showauftritt, den er mit seinen 13 Jahren und einer Größe von 1,80 m super meisterte. Alle gezeigten Leistungen wurden mit kräftigem Beifall belohnt.
Die Mitwirkenden erhielten zur Erinnerung (wie im Pferdesport üblich) eine Schleife.
Wir haben uns sehr über die zahlreichen Besucher gefreut und möchten uns ganz herzlich bei unseren fleißigen Kuchen- und Waffelbäckerinnen bedanken sowie bei Antje Arfeller und Gundhild Lehmann, die diesen an den Mann bzw. die Frau gebracht haben.
Ein großer Dank an die Volti" Mädchen", welche die historische Zeittafel „40 Jahre Briesener RV" in liebevoller Sammelarbeit und in unzähligen Stunden Basteleien erstellten. Mit großem Interesse wurde diese von den Besuchern gelesen. So mancher erkannte sich wieder oder konnte stolz seinen Kindern zeigen: „Das bin ich"!.
Nur durch die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Briesen, der Gemeinde Briesen und dem Amt Odervorland konnte dieser Tag zum Erfolg werden. Vielen Dank!
Danke auch an die zahlreichen Sponsoren, die uns immer unterstützen, wenn wir um Unterstützung bitten und hier ganz besonders an die Gemeinde Briesen, die uns auch zum
40 jährigem Bestehen mit einer großzügigen Zuwendung bedachte.
Danke sagen möchten wir den privaten Pferdehaltern, die uns

www. Computer-Kurth .de
Vor Ort Reparatur und Beratung
Hard- und Software
Werkstatt Ing. Hans-Jürgen Kurth
15299 Müllrose, Kiefernweg 3
Tel.: 033 606 777 30 Mobil: 0173 855 9041

ihre Tiere, für unseren schönen Sport zur Verfügung stellten und aktuell stellen. Ohne sie wäre es nicht möglich, die zur Zeit 35 Voltigierer zu trainieren.
40 Jahre Reiten und Voltigieren in Briesen ist Anlass, Ralf Jurgeleit Besitzer des Reiterhofes Briesen und Vereinsvorsitzender des Briesener Reitverein e.V. „Danke" zu sagen.

Sind Sie an Aktuellem aus unserem Verein interessiert?!
Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.briesenerreitverein.jimdo.com

Im Namen aller Vereinsmitglieder, die Organisatoren des Festes 40 Jahre Briesener Reitverein e.V.

• Jacobsdorf

Ein unvergesslich schöner Tag

„Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben, aber dem Tag mehr Leben", so sagt man. Einen solchen Tag voller Leben, voller interessanter Eindrücke, vielem Sehens- und Wissenswertem hatten wir Senioren und Vorruheständler der Gemeinde Jacobsdorf am Montag, dem 2. September. Auf Einladung unseres ehrenamtlichen Bürgermeisters Dr. Detlef Gasche und der Ortsvorsteher von Jacobsdorf, Petersdorf, Pillgram und Sieversdorf konnten wir einen wunderschönen Tagesausflug mit dem Bus in das malerische Saale-Unstrut Weingebiet nach Bad Kösen unternehmen. Obwohl das Wetter an diesem Tag etwas kühl und wechselhaft war, konnte es unsere heitere Stimmung nicht trüben.
Fasziniert waren wir alle von dem jahrhundertealten Pumpwerk an der Saale, wo durch ein Wasserrad Energie umgewandelt wurde in gleichmäßige horizontale Bewegungen riesenlanger Hölzer, die eine Steigung hinaufführten, um oben auf einer Anhöhe diese rhythmischen Bewegungen im Gradierwerk auf ebenso lange vertikale Hölzer zu übertragen. Diese mehrere hundert Jahre alte Ingenieursarbeit, die bis in die heutige Zeit funktioniert, die Kriege, Hochwasser und andere Katastrophen überdauert hat, scheint wirklich einmalig zu sein und hat uns alle stark beeindruckt.
Nach dieser unvergleichlichen Besichtigung ging es zu Fuß wieder hinunter ans Ufer der Saale ins Restaurant „Loreley" zu einem leckeren Mittagessen. Da wir zwischen Steak, Roulade und

Fischfilet wählen konnten, war für jeden Geschmack etwas dabei. Nach der Mittagspause kam der zweite Höhepunkt des Tages: Wir besichtigten unter fachmännischer Führung durch eine Winzerin einen Weinberg und danach die Kellergewölbe der Winzerei. Wir begriffen, wie viel Sorgfalt, Mühe, Fleiß und Schweiß es kostet, um die verschiedenen Sorten des köstlichen Getränks vom Anbau über die Ernte bis hin zum Verkauf zu bringen.
Anschließend konnten wir im Weinrestaurant dieser Winzerei bei einer Weinverkostung mit drei verschiedenen Weinsorten, mit schmackhaften Käsehäppchen und süßen Trauben, mit stimmungsvoller Akkordeonmusik zum Mitsingen den Tag ausklingen lassen. Hätten wir nicht die lange Heimreise vor uns gehabt, wären wir hier bei der Weinverkostung und der netten Musik gerne noch ein Stündchen länger geblieben. Auch die schöne Stadt Naumburg mit ihrem berühmten Dom hätten wir uns gerne noch angesehen. Aber ein Tag hat leider nur 24 Stunden und so mussten wir uns wieder mit unserem freundlichen Reiseleiter und dem Busfahrer auf den weiten Heimweg machen.
Es war für uns Teilnehmer ein wunderschöner, unvergesslicher Tag. Deshalb danken wir allen, die uns diesen Tag ermöglicht haben, insbesondere Susann Scholz für die umfangreiche Planungs- und Organisationsarbeit. Danke für diesen interessanten und lebensfrohen Tag! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Ursula Pischel, Jacobsdorf

Berkenbrücker Seniorenfahrt

Am 28.08.2013 ging es für uns Berkenbrücker auf die alljährliche Seniorenfahrt. Unserer Ziel war die Stadt Meissen, mit Besichtigung der Albrechtsburg, Mittagessen und einer Dampfschifffahrt auf der Elbe nach Radebeul.Wir möchten uns auf diesem Wege, ganz herzlich bei Frau Seibel, die diese tolle Reise mit viel Herzblut organisierte und uns einen tollen Tag bescherte, bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr zu erwartende Ziel. Unser dank gilt auch dem Busunternehmen Lauermann, dessen Fahrer für uns immer die bestmögliche Aus/Einstiegsmöglichkeit fand, sodass es allen Mitreisenden zu einer angenehmen Reise wurde. Die Bewirtung an Bord war wie immer super. Auch das Wetter spielte an diesem Tag mit. In guter Erinnerung wird uns auch das üppih geund lecjkere Mittagessen im „Domkeller" auf der Albrechtsburg bleiben. Rundrum eine gelungene Sache, nochmals ein herzliches DANKESCHÖN !

der Seniorentreff „Positiv" Berkenbrück

• NaturKultur in Biegen

Es ist ein wunderschöner Spätsommertag. Biegener und Gäste nutzen den Sonntag „NaturKultur" , um sich an der Kirche in Biegen zu treffen.
Frau Perlwitz-Böhm, Pastorin i.R. beantwortet Fragen der Kinder. Warum läuten die Glocken? Was passiert in einer Kirche?
Die Orgelmusik und das gemeinsame Singen gefällt allen.
Kaffee und Kuchen gibt es vor der Kirche und viele interessante Gespräche an den einzelnen Tischen. Wir danken der Landtagsabgeordeneten der SPD, Elisabeth Alter, für ihre aktive Unterstützung.

Manfred Wilke, Brigitte Patke und Melitta Stanowski

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Montag bis Freitag zu erreichen
Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf:	112
Rettungsdienst Notruf:	112

ÄRZTE

Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte

Berkenbrück:
Kroll Olaf, Tel.: 033634-220
Allgem. Med., Bahnhofstr. 17
Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
Sprechzeiten
Mo - Fr 8 - 11 Uhr
Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805/58 22 23 800

Zahnärzte

Berkenbrück:
Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):
Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104
Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12
Sprechzeiten:
Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:
Jacob Helge Michael, Tel.:033608-3010
Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):
Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung
Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455
Sprechzeiten:
Di.: 08.00 - 17.00 Uhr
Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Tierärzte

Briesen (Mark):
Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322
Sprechstunde:
Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr
Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:
Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283
Sprechstunde:
So 10:00 - 12:00 Uhr
Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:
Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203
Sprechstunde:
Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung
Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr
Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke
Linden - Apotheke Briesen
Öffnungszeiten:
Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. 08.00 – 12.00 Uhr
Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
Die Linden-Apotheke ist im Monat Oktober von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am **11.10.; 24.10.2013.**

POLIZEI

Polizei Notruf:	110
in Briesen	033607 / 438
Handy	0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon:	03361/57481
Funk:	0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder 0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirektor	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
Kita/Jugend-/Kulturarbeit	Susann Scholz	897-22
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
AL Amt II	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Janin Just	897-42
	Elvira Paerschke	897-41
	Birgit Arndt	
Anlagenbuchhaltung	Liliana Tetzlaw	897-43
Kämmerei GBH	Ulrike Moritz	897-54
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Wohnungsverwaltung /	Brigitte Teske	897-45
	Silvana Jahnke	
Gebäudemanagement	Michael Freitag	897-46
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
TUIV/EDV/Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
AL Amt III/ Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
Archiv	Ulrike Moritz	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Marcus Henseler	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen
e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de
Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule
e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de
Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland" Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Heimatstube)		
	Ralf Kramarczyk	033607/59819
ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher		
Berkenbrück	Joachim Köhn	033634/213
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Biegen	Manfred Wilke	033608/3006
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Holger Lehmann	033608/49764
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmann	033608/217
Madlitz-Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/211
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	033607/442
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Winfried Gehrmann	033635/3109

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Achtung! Ärztebereitschaft
Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Marcus Henseler	0172/4768253
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt.
Nächster Termin: Dienstag, 05.11.2013, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3, Zimmer 4.

Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 01577 5800064.

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen? Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann Klarheit schaffen: 033607/897-53.

Taxi Machule
Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.
Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Berkenbrück:
20.10.13 10-12 Uhr Gemeindekirchenratswahl
20.10.13 10:00 Uhr Gottesdienst
16:30 Uhr donnerstags Christenlehre

Biegen:
06.10.13 09:00 Uhr Erntedankfest
20.10.13 10:30 Uhr Gottesdienst

Briesen:
06.10.13 10:30 Uhr Erntedankfest
13.10.13 10:30 Uhr Gottesdienst
27.10.13 09:00 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:
20.10.13 09:00 Uhr Gottesdienst
10-12 Uhr Gemeindekirchenratswahl
16:30 Uhr dienstags Christenlehre
Ansprechpartner für den Bereich Berkenbrück und Falkenberg:
Pf. Martin Haupt
Tel.: 03361/30 84 46
E-Mail: dom@evki-fuewa-de

Jacobsdorf:
06.10.13 09:00 Uhr Erntedankfest
13.10.13 09:00 Uhr Gottesdienst
27.10.13 10:30 Uhr Gottesdienst

Pillgram:
06.10.13 10:30 Uhr Erntedankfest
20.10.13 09:00 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg
Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf
Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01

Die offizielle Vakantsvertretung für den Pfarrsprengel Demnitz-Heinersdorf teilen sich 2 Pfarrer:

Für die Kirchengemeinden Demnitz (Demnitz, Steinhöfel, Falkenberg), Buchholz-Gölsdorf und Berkenbrück: Pfarrer Martin Haupt: Tel. Büro der St. Marien-Domgemeinde Fürstenwalde: Tel 03361 / 59 18 12.
Für die Kirchengemeinde Heinersdorf (Heinersdorf, Behlendorf, Hasenfelde, Tempelberg):
Pfarrer Dieter Jost in Müncheberg: Tel. des Büros: 033432 / 7 28 04.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Anrufbeantworter des Pfarramtes Demnitz-Heinersdorf (033 432 / 73 62 75)

Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf
Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1, 15306 Falkenhagen (Mark)
Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de
Pfarrerin Rahel Rietzl

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram
Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26 , 15236 Jacobsdorf (Mark)
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229
Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg
Berkenbrück: Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche
Falkenberg: Gemeindekreis – 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben
Konfirmandenunterricht – mittwochs 17:45 Uhr – 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus
Junge Gemeinde – freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus
Kreis Junger Erwachsener – freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück
Familienkreis – 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Wer sich an den Herrn hält, hat in ihm eine feste Burg. (Sprüche 10, 29 a)

„Der Mensch denkt, (aber!) Gott lenkt." Das hat immer mein Fahrlehrer zu mir gesagt.
Jeder, der daran erinnert wird, merkt, wie so das eigene Denken, Planen, Tun und Handeln zurechtgerückt wird. Die Macher unter uns halten alles für machbar, sogar das Glück. Und sie vergessen, dass Glück, Gelingen und Gesundheit von Gott kommen.
Und wie entlastend kann das sein, wenn man Gott auch Dinge überlassen darf, wenn man sich nicht zu viel aufbürden lassen muss.

An einer anderen Stelle heißt es: „Befiehl dem Herrn deine Werke, so wird dein Vorhaben gelingen."
Mit diesem festen Glauben werden wir erleben, dass nicht unser „Ja aber", sondern Gottes „Aber" uns bestimmt. Uns eine feste Burg ist und Schutz gewährt. Eine große Einladung zum Vertrauen und zum Los lassen. Da wächst uns Kraft zu, mit Feinden Frieden zu machen. Jesus Christus ist dabei an unserer Seite.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 14.10./ 28.10.13 von 13:35 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße
Alt Madlitz: 14.10./ 28.10.13 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche
Wilmersdorf: 14.10./ 28.10.13 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Straße an der Feuerwehr
Sieversdorf: 14.10./ 28.10.13 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
Jacobsdorf: 14.10./ 28.10.13 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5
Pillgram: 14.10./ 28.10.13 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita
Biegen: 14.10./ 28.10.13 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2013 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de!

Dorf- und Erntefest in Lubiszyn

Am 18. August war das Amt Odervorland, als Partnergemeindeverband der Gemeinde Lubiszyn zum diesjährigen Dorf- und Erntefest geladen.
Dieses traditionelle Event stand in diesem Jahr unter dem Motto "Biene - Honig - Mensch".
Wir fuhren mit einem großen Team von fast vierzig Personen mit einem großen Reisebus nach Polen.
Die traditionelle Weihe der Erntekronen war für alle eine faszinierende Erfahrung. Hier lebt Tradition. Hier ist man sich einig, Mittel zu konzentrieren und stellt lokalpatriotistische Neigungen im Interesse einer starken Gemeinschaft zurück.
Das garantiert Erfolg.
Dazu fand im Vorfeld bereits ein Malwettbewerb zu diesem Thema statt.
Viele Teilnehmer des Waldcamps nahmen daran teil und ein Mädchen aus dem Tanzkreis Fürstenwalde, Gina Lewerenz belegte den 3. Platz.
Wir beteiligten uns ebenfalls aktiv an diesen Aktivitäten dieses Festes.
Einmal wurde zum Tortenwettbewerb eine Bienentorte von Anne Gloger aus Jacobsdorf künstlerisch gestaltet. Diese belegte trotz eines fantastischen Aussehens und Geschmacks und Einhaltung aller Kriterien nur einen dritten Platz. Trotzdem großen Dank an die Künstlerin. Für uns war es die absolute Nummer Eins.
Im Wettbewerb der deftigen Speisen bereitete das Teilnehmerteam gebackene Chickenkeulchen mit Honig karamellisiert und mit Kartoffelsalat und Gemüsekreationen garniert vor. Wir erlangten dann auch den dritten Platz, allerdings berechtigt.
Da ich in der Bewertungsjury war, muss ich ehrlich gestehen, dass die mit Honig gebackenen Gemüsekreationen eines polnischen Teilnehmers wirklich lecker waren.
Unsere Präsentation und das Engagement des gesamten Teams hinterließen einen bleibenden positiven Eindruck bei unseren polnischen Freunden.
Wir hatten in diesem Jahr einen bereits festlich gestalteten Stand und konnten ihn durch eigene Materialien aus dem Bereich der Imkerei, bereitgestellt durch Herrn Peter Stumm und aus dem Fundus des Vorlaubenhauses in Pillgram, ergänzen.
Leider war unser Amtsdirektor erkrankt und wurde durch Frau Roswitha Standhardt würdig vertreten.
Vier unserer Teilnehmer traten in wunderschönen Bienenkostümen auf. Sie vertraten themengerecht unser Amt und konnten

VIKTORIA
Brennstoffmarkt
15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1
Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 209,- €/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 219,- €/t
Steinkohle 40/80mm	(Premiumqualität)	ab 248,- €/t
Hartholzbrikett		ab 239,- €/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt
Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20
In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling

Veranstaltungskalender

02.10.-06.10.2013	Oktoberfest, Briesen
03.10.2013	Saisonabschluss „Betreutes Trinken“ mit Bierke & Lenz, Strandidyll Berkenbrück
05.10.2013 12:00 Uhr	Backofenfest, OT Jacobsdorf
11.10.2013 14:30 Uhr	Herbstfest des Seniorenbeirates, Wilmersdorf
13.10.2013 10:00 Uhr	2. Vereinstag für Minis, Axel´s Pferdehof Alt Madlitz/ Vorwerk
13.10.2013 15:00 Uhr	Eröffnung der 3. Literarischen Saison: Lesen und lesen lassen, OT Pillgram
19.10.2013 11:00 Uhr	Tag der offenen Tür, FFW Berkenbrück
19.10.2013 14:00 Uhr	3. Pflanzentauschbörse und Hubertusfest, Pillgram
26.10.2013 15:00 Uhr	3. Kürbisfest, Berkenbrück
31.10.2013 16:00 Uhr	Halloweenparty, OT Jacobsdorf
31.10.2013 17:00 Uhr	Halloween, OT Pillgram
02.11.2013 20:00 Uhr	3. Jacobsdorfer Sängerwettstreit, Jacobsdorf
09.11.2013 11:11 Uhr	Schlüsselübergabe des JCV Jacobsdorf
16.11.2013	Tag der offenen Tür, Grundschule Briesen
23.11.2013 19:30 Uhr	„Wo die Sprache aufhört ... mein Leben mit der Klassik“, Gut Klostermühle Alt Madlitz
30.11.2013 14:00 Uhr	Weihnachtsmarkt, OT Jacobsdorf

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.
Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an
Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.

durch ihr Auftreten und verteilen von Köstlichkeiten aus unserer Region, wie die besagten Chickenkeulchen, die Bienentorte und auch eines Honigschnapses, recht gut auf uns aufmerksam machen.
Dank an alle, die sich wieder so aktiv für diese Sache eingebracht haben.
Das organisierte Programm und die vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung, besonders für die kleinen Teilnehmer, ließen keine Wünsche offen. Alle Teilnehmer genossen, neben dem wunderschönen Ambiente der gestalteten Stände anderer Gemeinden des Amtes Lubiszyns, dem dargebotenen Programm und der liebevollen Versorgung durch unsere polnischen Gastgeber diesen schönen Nachmittag.
Gegen 20.00 Uhr traten wir in beschwingter Stimmung, mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck, die Rückreise an.
Hier noch einmal Dank an alle, die an einem Sonntag Nachmittag ihr Privatleben in den Hintergrund stellten und sich für die Festigung unserer partnerschaftlichen Freundschaft mit Lubiszyn einsetzten.

Dr. Detlef Gasche

Besucherrekord und beste Stimmung zum 10. Gartenfest in Briesen (Mark)

Zum 10-jährigen Gartenfest im Gemeinde- und Vereinshaus am Sonntag, 18. August 2013, passte diesmal auch das Wetter. Gut, dass sogar die doppelte Festzeltgröße aufgebaut war, denn die Sitzplätze waren beliebt. Es waren mehrere hundert Gäste und Besucher und viele Helferinnen und Helfer versammelt und es herrschte buntes Treiben.

Ab 11.00 Uhr spielten die „Berstetaler Blasmusikanten" zünftige Märsche zum traditionellen Frühschoppen. Die Mehrheit der Besucher waren sich einig: „Blasmusik gehört zum Frühschoppen wie frische Butter aufs Butterbrot".
Ab 14.00 Uhr begann das nachmittägliche Bühnenprogramm mit der Kita und dem Eltern-Kind-Zentrum mit Tanz und Lieder für die Kinder. Danach, um 15.00 Uhr, sangen das beliebte Gesangesduo „Ines und Tom" Hits und Schlager für „Alt und Jung". Dazwischen hatte der Briesener Chor seinen Auftritt. Leider spielte diesmal die Technik nicht mit und so mühten sich die Sänger und Sängerinnen um die nötige Klangstärke. Aber der wohlige Charakter eines Gartenfestes lässt solche kleinen Pannen schnell vergessen und die Volkslieder wurden einfach von den Fans fröhlich mitgesungen. Nächstes Jahr wird es technisch besser, versprochen!
Auch die Vereine produzierten sich im Garten. Die Feuerwehr gestaltete Kinderspiele und Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto. Die Angler hatten ihren bunten Fischpool und die Frauensportgruppe der Volleyballer bot frischen Kuchen und heißen Kaffee an und sie betrieben außerdem ihren großen Trödelstand. Die Kita besetzte in bester Laune die Kinderwettkämpfe im Ring-Ziel-Wurf, wo es tolle Preise zu gewinnen gab und Frau Renate Wilke schminkte die Kinder fachgerecht und farbenfroh. Damit hatten die Kleinen nicht nur auf ihrer großen Hüpfburg Spaß. Daneben konnten die Gäste durch die Polizei ihre Fahrräder kodieren lassen. Immerhin waren es über 80 Fahrräder, die polizeilich registriert wurden. Und natürlich gab es etwa 50 Besucher, die trotz des umfangreichen Bühnenprogramms Zeit für die Briesener Heimatstube hatten. Diesmal gab es letztmalig die Fotosonderausstellung „Unsere Kinder vor 100 Jahren" zu besichtigen. Die Ortschronisten führten ihre Gäste mit vielen Gesprächen durch die Räume.
Erstmalig wurden in diesem Jahr die ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger öffentlich gewürdigt. Es wurden die Menschen ausgezeichnet, die im Briesener Leben eigene Spuren hinterlassen haben und teilweise auch noch weiterhin hinterlassen werden. Menschen, die ohne eigenes Interesse für die Allgemeinheit tätig sind. Ein viel zu wenig gewürdigtes Ehrenamt. Doch die Gemeinde Briesen will und wird hier Zeichen setzen, denn das Miteinander wird immer geprägt von einzelnen Menschen, die mehr geben als nehmen. Das Ehrenamt wird auch zukünftig in Briesen (Mark) die Anerkennung erhalten, die es verdient.
Und 10 Jahre Gemeinde- und Vereinshaus in Briesen (Mark) ist ebenfalls ein deutliches Zeichen der Gemeinde dafür, welche Priorität gesetzt ist. Und daher ist es auch bemerkenswert, dass die nicht unerheblichen Kosten für das Gartenfest ohne Eintrittsgelder und Standgebühren und die Finanzierung des Gemeinde- und Vereinshauses auch ohne Großsponsoren getragen werden.

Es war wieder ein familiäres Gartenfest und diesen Charakter soll es ja auch behalten und nicht zum Volksfest mit Dorftanz ausufern. Das versprechen auch für das nächste Jahr die Betreiber und Organisatoren und bedanken sich recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfer der einzelnen Stationen.

R. Kramarczyk (Koordinator)

*** Briesener Feuerwehr – News ***

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Briesen hat sich in letzter Zeit einiges ereignet. So haben wir uns im Juni mit dem Ausbildungsthema Gewässerschutz und der Menschenrettung mittels Anlegeleiter beschäftigt. Auch haben wir im Juni den 1. Teil unserer Atemschutzeinsatzübung mit Teilnahme von 3 Kameraden der Feuerwehr Wilmersdorf durchgeführt. Im Juli haben wir unsere Monatsschulung zum Thema Strahlrohreinsatz planmäßig umgesetzt.
Am 17. August haben wir in Biegen zum Dorffest die Patientenrettung aus einem verunfallten PKW vorgeführt. Der Vorführeffekt hat dazu beigetragen, dass ein erheblicher größerer Zeitansatz die Folge war. Am Folgetag wurden wieder die Kameraden beim Hof- und Gartenfest gefordert. Hier wurden auch unsere verdienten Kameraden Rick Töbs und Uwe Leist für ihre vorbildliche ehrenamtliche Leistung ausgezeichnet. Wir möchten hiermit auch nochmal unsere Anerkennung für die beiden Kameraden zum Ausdruck bringen. Am 24. August startete unser 24-Stunden-Dienst der Jugendfeuerwehr Briesen und Berkenbrück. Dazu nahm die Jugend den Weg nach Briesen auf sich, um mit uns zusammen diesen Tag zu gestalten. Hier sei nochmal an alle Helfer ein herzlicher Dank ausgesprochen. Unser Jugendwart Rick Töbs hat dazu die Federführung zur Organisation übernommen und herausragendes Talent bewiesen. Am 08. September haben wir einen Tag der offenen Tür zum Tag Natur-Kultur veranstaltet. Ebenso feierten wir an diesem Tag unser 105. Jubiläum der Feuerwehr Briesen (Mark).
Hier sei auch nochmal ein Dank an die Gemeinde für den Spendenscheck in Höhe von 300 € ausgesprochen. Ein weiterer Dank geht noch an die Deutsche Vermögensberatungsagentur Andreas Kemnitz für die Spende in Höhe von 70 € sowie an Frau Alter, die uns unproblematisch mit einem wundervollen Einsatzhilfsmittel sehr erfreut hat. Ebenso war an diesem Tag der Briesener Reitverein e.V. anwesend. Die Mitglieder zeigten ihr Können im Voltigieren und bei Reitvorführung der Quadrille.

Am 19. Oktober werden wir unsere jährliche Schrottaktion durchführen. Wer noch Schrott für einen guten Zweck abzugeben hat, kann den an diesem Tag gern hin bringen oder den Bedarf zur Abholung in Hinz'es Papershop oder telefonisch ab 19.00 Uhr bei Jörn Patke unter 033607/ 59 58 0 anmelden.

Die Wehrleitung

Schrottaktion

Die Feuerwehr Briesen ruft zum Herbstputz auf!

Briesen räumt auf!

Wir sammeln Ihren Schrott und holen diesen auch gern bei Ihnen ab!

Wann:	**Am Samstag, den 19.10. ab 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr**
Wo:	**hinter dem Gerätehaus der FF Briesen**
Anmeldung:	**In Hinze's Papiershop oder bei Jörn Patke unter 0174 / 4 25 22 44**
Warum:	**Wir sammeln Ihren Schrott zur Abgabe bei einem gewerblichem Schrotthändler. Die damit gesammelten Gelder kommen den Bambinis, der Jugend und den Einsatzkräften zu Gute.**

Jeder Schrottspender erhält eine Getränkemarke für die nächste Feuerwehrveranstaltung!

Jedes Kilo zählt! DANKE!

decus BESTATTUNGEN
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar
Für einen Abschied in Würde
033607 - 5 99 07
Karsten Rosteius
Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de

• OT Pillgram

Halloween im Vorlaubenhaus

Alle kleinen und großen Hexen und Zauberer sind hiermit aufgefordert das Strohhaus in Pillgram, am 31. Oktober 2013, ab 17 Uhr aufzusuchen.

- - - Eintritt 2,00 Euro - - -

Alte Schmiede
Anno 1990
direkt an der B5

Gasthaus & Café „Alte Schmiede“
Frankfurter Chaussee 12
15518 Heinersdorf

Tel.: 03 34 32 - 74 61 05
E-Mail: kontakt@alteschmiede-b5.de

Veranstaltungskalender „Alte Schmiede“ Heinersdorf

26.10.2013: Kabarett
»Sommernächtliche Frechheiten - Mit Schnucki nach Kentucki«
von und mit Marga Bach
Kartenvorverkauf ab sofort
39,00 € pro Person inkl. Menü

02.11.2013: Kabarettabend mit Marga Bach
»Männer über 40«
Kartenvorverkauf ab sofort
39,00 € pro Person inkl. Menü

09.11.2013 -17.11.2013: Martinsgans-Essen mit Rotkraut, Rosenkohl, Kartoffeln und Klößen
Reservierung mindestens 72 h vorher erbeten.

29.11.2013: Mittelalterliches Fress- und Saufgelage
inkl. deftigen Speisen sowie Programm
Kartenvorverkauf ab sofort
35,00 € pro Person

25.12.2013: Wir servieren Ihnen unsere
26.12.2013: festlichen Weihnachtsmenüs
ab 15.00 Uhr geschlossen
Reservieren Sie schon jetzt Ihre Plätze.

31.12.2013: Silvesterfeier mit gutem Essen aus der Schmiedeküche
Musik und Tanz
Reservierung ab sofort möglich !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.alteschmiede-B5.de

Der JCV
lädt ein zur
Halloweenparty !

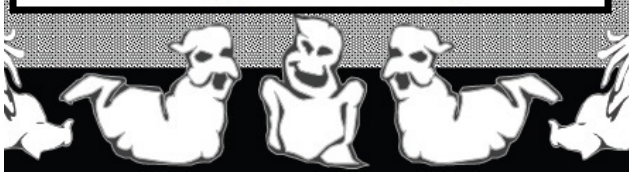
ORT: Vereinshaus des JCV
(Zur Pflaumenallee 1, 15236 Jacobsdorf)

Datum: 31.Oktober 2012
Zeit: 16:00 - 19:30 Uhr
Unkostenbeitrag: 10,00 € Pro Kind

Geboten wird:
Kürbisschnitzen, Gestaltung eines eigenen Trick or treat-Beutels,
Halloweenspiele & Siegerehrung, Trick or treat-Tour
Schaurige Getränke & Grusel Dinner

Weitere Informationen & Anmeldung
unter:
grithoffmann22@gmx.de
oder
Mittwochs, von 18:00 20:00 Uhr im Vereinshaus des JCV

Alle Eltern sind selbstverständlich recht herzlich eingeladen zu bleiben und erhalten gegen einen kleinen Obolus Kaffee & Kuchen!



• Amt Odervorland

Einladung zum Herbstfest nach Wilmersdorf

Der Seniorenbeirat des Amtes Odervorland lädt alle Seniorinnen und Senioren des Amtes Odervorland, die sich gerne mit Witz und Humor unterhalten lassen und das Tanzbein schwingen wollen, zum Herbstfest am Freitag, dem 11. Oktober 2013 in der Zeit von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr in die Gaststätte nach Wilmersdorf ein.

Selbstgebackener Kuchen und dazu eine gute Tasse Kaffee kann käuflich erworben werden.
Unter folgenden Telefonnummern ist die Anmeldung vorzunehmen:

Karin Knobel	Madlitz-Wilmersdorf	033607 5502
Helga Steinau	Berkenbrück	033634 436
Joachim Grund	Jacobsdorf	033608 257
Renate Lässig	Madlitz-Wilmersdorf	033635 3223
Irene Neumann	Briesen	033607 592599

Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung unbedingt vorzunehmen und gleichzeitig mitzuteilen, ob eine Mitfahrgelegenheit benötigt wird.

Letzter Termin der Anmeldung ist der 08. Oktober 2013.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Seniorenbeirat des Amtes Odervorland

Kleintierschau in Müncheberg/Mark

Vom 01.11. bis 03.11.2013 lädt der Züchterverband D 782 Müncheberg und Umgebung e.V. zur 30. Vereinsschau nach Müncheberg, Marienfelde 1b (Richtung Obersdorf/Hermersdorf) ein.

Gezeigt werden ca. 600 Tiere (Kaninchen und Geflügel).

Öffnungszeiten: Freitag, 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 09:00 – 15:00 Uhr.

Der Ausstellung ist eine Tierbörse angeschlossen, für das leibliche Wohl in der Ausstellungshalle wird gesorgt.
Vor Ort besteht die Möglichkeit Futtermittel und Dinge für den Ausstellungs- und Zuchtbedarf zu erwerben.

• Jacobsdorf

3. Jacobsdorfer Stimmungs - Lieder - Sänger Wettstreit

Am Samstag, den 02. November 2013 findet in der Gaststätte "Zum Erbkrug" in Jacobsdorf der 3. Jacobsdorfer – Sängerwettstreit statt.
Thema: Stimmungslieder
Ab 18.00 Uhr werden sich die Sänger einsingen und erhalten drei alkoholische Freigetränke sowie ein Abendessen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Darbietungen begrenzt. Der Wettstreit beginnt um 20:00 Uhr. Eintritt ist frei.
Eine Jury kommentiert die Beiträge. Das Publikum entscheidet über die beste Darbietung. Es warten Siegerpokale und Teilnehmerurkunden. Der Erbkrug sorgt für das leibliche Wohl .

Anmeldungen bitte bis 20.10.2013 unter 033608 283, bei Dr. Detlef Gasche.
Wir freuen uns auf ihre Teilnahme als Sänger oder auch als Besucher.

Team des Gasthauses „Zum Erbkrug" und Dr. D. Gasche

• OT Pillgram

Eröffnung der 3. Literarischen Saison

13. Oktober 2013, S., 15.00-17.00 Uhr : Eröffnung der 3. Literarischen Saison: Lesen und lesen lassen -Literatur in der Vorlaube mit Frau Angela Kiefer-Hofmann, Lesung und Gespräch über ihr drittes Buch „Die Jacke des Herrn A. - Erzählungen aus den Samariteranstalten Fürstenwalde", ihrem ersten „Auftragswerk", anschließend Signierstunde und Kaffeerunde, Pillgram, Biegenerstr. 3

Einladung zur 3. Pillgramer Pflanzentauschbörse mit Hubertusfest

Diese Einladung richtet sich auch an ALLE die keine Pflanzen tauschen möchten!!! Am Samstag, dem 19. Oktober 2013 am Vorlaubenhaus in Pillgram.

Ab 14:00 Uhr wird in der Biegener Str. 3 wieder getauscht was das Zeug hält:
Stauden, Gehölze, Rosen, Samen, Zimmerpflanzen usw. usw.

Als Gast wird Frau König, die in der Kräuter- und Naturheilkunde bewandert ist, mit Salben und Essenzen die Veranstaltung bereichern.

Außerdem wird die diesjährige Pflanzentauschbörse von einem kleinen Hubertusfest begleitet, mit musikalischer Umrahmung durch das KULT-DUO Bierke & Lenz sowie kulinarischen Wildspezialitäten der Fa. R&S Wildwaren.
Für die „Herrlichkeiten" reichen wir gerne ein Bier zur Wildsuppe und für die Kinder darf es auch eine Limo zur Wildbratwurst sein.

Außerdem gibt es wie in jedem Jahr selbst gebackenen Kuchen, Kaffee und Tee.
Wir freuen uns wie immer auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen.

• Briesen (Mark)

Eröffnung der neuen Nordkammer an unserer Kersdorfer Schleuse

Am Donnerstag, 05.09.2013 wurde die neue Nordkammer feierlich eröffnet.
Ein paar hundert Gäste und Schaulustige waren dabei, als sich die Schleusentore mit Musik öffneten und wieder schlossen. Der Bau dauerte über 3 Jahre und kostete etwa 14 Millionen Euro. Die 1904 fertiggestellte Nordkammer wurde auf 115 Meter verlängert und gleichzeitig soll die historische Südkammer aus dem Jahre 1890 stillgelegt werden. Die Kersdorfer Schleuse stellte auch einen Ausstellungsraum vor, wo ein historisches Modell der alten Schleusenanlage und andere Exponate zu besichtigen sind. Noch ist die Schleusenbrücke, die zur Überquerung des Kanals dient, ein grober Sanierungsfall und bedeutet für die Anwohner und Touristen ein echtes Problem. Doch bereits im nächsten Jahr soll auch hier investiert werden. Mehr Schiffsverkehr wird es

wohl trotzdem nicht geben, da die Schleusen in Fürstenwalde im Sanierungs- und Modernisierungsprogramm gestrichen wurden. Außerdem ist eine Automatisierung für die Schleuse geplant und Personal wird es vor Ort zukünftig nicht mehr geben. Die Deutsche Bahn machte vor einigen Jahren den gleichen teuren Sparfehler, der eigentlich nicht zeitgemäß ist. Für kleine Sport- und Freizeitboote bedeutet es mehr Zeit und man stelle sich vor, wenn für ein Paddelboot die riesige Schleusenkammer geflutet wird, natürlich nur, wenn die automatische Durchschleusung dann auch funktioniert. Weitblick sieht anders aus. Und so wurde die ehrwürdige Kersdorfer Schleuse mit viel Aufwand saniert und bei aller Kritik für die nächste Generation nutzbar gemacht.

Ortschronik Briesen (Mark) 2013
Fotos: R. Kramarczyk

• OT Pillgram

Pillgram hat wieder gefeiert – ein rundum gelungenes Dorffest!

Ein großes „Dankschön" geht an alle Organisatoren und Mitstreiter zur Vorbereitung und Durchführung des Dorffestes in Pillgram am 31.08.2013.
Schon der großartige Umzug, der den Auftakt gab, begeisterte die zahlreichen Zuschauer.
Reinhard Strugala hat mit seinen Leuten einen wunderbaren Umzug mit vielen historischen, originellen und buntgeschmückten Wagen zusammengestellt.
Auf dem Festplatz erwarteten die Besucher zahlreiche Stände, sowie die sehr beliebte und begehrte Tombola mit tollen Preisen. Den Hauptpreis spendete die Firma Landtechnik Hartmut Molter aus Pillgram.
Groß und Klein tummelten sich und probierten ihre Geschicklichkeit an verschiedenen Stationen aus.
Für das leibliche Wohl sorgte das Team von Gastro Event 4 You aus Müllrose.
Vor dem Kuchenstand bildete sich wieder eine Menschenschlange, denn die selbstgebackenen Kuchen der Pillgramer Frauen (vielleicht auch Männer) sind bekannt und beliebt. Danke allen fleißigen Bäckern!
Ein buntes Programm, umrahmt von den Oder-Spree-Musikanten ließ die Zeit viel zu schnell vergehen. Obwohl dunkle Wolken so manchen Blick nach oben richtete, hatte die Absprache mit dem Wettergott funktioniert (der Regen kam erst am Abend).
Den Abschluss des schönen Festes bot die Tanzveranstaltung in unserer Freizeit- und Begegnungsstätte. Die Band „Novemba" heizte mit Super-Musik (wenn auch etwas laut) tüchtig ein. Zwischendurch überraschten die Volleyballer des KSV Pillgram e.V.

mit „tänzerisch-künstlerischen Einlagen", die tosenden Applaus einbrachten.
Die gute Stimmung hielt auch nach Mitternacht noch an.
Ein wirklich schönes Dorffest!
Danke allen, die dazu beigetragen haben.
Wie in jedem Jahr wird die Ausgestaltung des Dorffestes von sehr vielen Einwohnern und von Unternehmen aus unserem Ort und über seine Grenzen hinaus durch Spenden unterstützt: Landschaftsbetrieb Jörg Geselle Pillgram, CALOX Haustechnik GmbH Fürstenwalde, FWA mbH Frankfurt, Bauunternehmen Dükert & Tröger Pillgram, Jahnke & Lischke Service OHG Frankfurt, Firma Frank Braun Pillgram, EBS M. Standhardt Pillgram, Wegener & Binnemann Trockenbau GmbH Frankfurt, Dr. Helge-Michael Jacob Jacobsdorf, Simone Sturzbecher Frankfurt, Fürstenwalder Vieh und Fleisch GmbH Briesen.
Nochmals herzlichen Dank Ihnen allen, die dazu beigetragen haben.

E. Hennig
im Namen der Dorfclub Pilllgram
und allen Gästen denen es gefallen hat

Die Nachtkerzen – unsere Königinnen der Nacht

Am 29. Juli dieses Jahres konnten wir uns in der Märkischen Oderzeitung ein Bild der „Königin der Nacht" ansehen. Bei dieser Königin handelte es sich um einen tropischen Schlangenkaktus, von dem es mehrere Arten in den Tropen gibt. Der Selenicereus, so der wissenschaftliche Name, hat einen großen Kreis Verwandte. Bei einigen ist nicht mehr feststellbar woher sie stammen. So werden auch in Südost-Asien einige Schlangenkakteen als Nutzpflanzen kultiviert. So zum Beispiel der Pitahaya, von dem wir die pinkfarbenen oder gelben Früchte in den Supermärkten kaufen können. Die Blüten dieser Schlangenkakteen blühen in der Tat nur eine Nacht, wie ich es mir vor Jahren einmal ansehen konnte. Die Blüten dieser Kakteen werden wahrscheinlich von tropischen Nachtfaltern befruchtet.

Die Einwohner der Tropen werden sich ihre Königinnen der Nächte täglich ansehen können. Die Blüten sind tatsächlich unwahrscheinlich schön und im Durchmesser so etwa 15 Zentimeter groß. Bei uns können diese Kakteen lediglich im Sommer draußen stehen, wenn es sich von der Größe her machen lässt.
Auch bei uns gibt es Pflanzen, die nur eine Nacht blühen. Viele Menschen nehmen dies gar nicht zur Kenntnis. Dabei blühen bei uns die Nachtkerzen an Bahndämmen, auf Schuttplätzen, an Straßenrändern und sonst wo überall.

Unsere Nachtkerzen sind Neophyten, das heißt, sie kommen aus anderen Erdteilen. Unsere Nachtkerzen seit 1614. Wahrscheinlich mit Segelschiffen, bewusst oder unbewusst aus der Neuen Welt. Also aus Amerika. Unsere Nachtkerzen haben meist kleine Blüten, so etwa einen Durchmesser von drei Zentimetern. Als vier Bürger aus unserem Ort 1997 vorsorglich halfen, im Oderbruch Vieh und Technik vor der Oderflut zu bergen, fiel mir bei Wriezen, im Straßengraben eine Nachtkerze mit unwahrscheinlich großen Blüten auf. Zum Schluss unserer Aktion nahm ich mir einen Stengel dieser Pflanze, mit den daran haftenden Fruchtkapseln mit nach Hause. Nach drei Jahren, die Nachtkerze ist zweijährig, hatte ich die ersten Blüten im Garten. Die Blüten dieser großblütigen Nachtkerze haben einen Durchmesser von bis zu 10 Zentimetern. Also eine recht ansprechende Blüte. Im Ravensburger Naturführer ist diese großblütige Art als Oenothera biennis beschrieben. Das stimmt nicht, denn in anderen Florenwerken ist die Art stets als Oenothera biennis, immer mit kleineren Blüten beschrieben.

Die großblütige Art ist Oenothera erythrosepala, die Rotkelchige Nachtkerze. Diese Art stammt wahrscheinlich auch aus Nordamerika. Eine Wildform ist jedoch nicht bekannt. Eingebürgert ist sie in Nordamerika, in West- und Mitteleuropa. Von den Nachtkerzen sind nach dem Zander, dem Buch der Botaniker, 13 Arten verbürgt. Alle aus Nord- oder Südamerika.
Die Blüten der Nachtkerzen öffnen sich des Abends, wobei man dabei zusehen kann. In ungefähr ein bis zwei Minuten öffnen sich die Blüten.
In der Zwischenzeit habe ich die großblütigen Nachtkerzen schon in Briesen, in Heinersdorf und an vielen anderen Orten gesehen. Es ist eine Pflanzenart, die es verdient, auch im Garten gehalten zu werden. Sie sind in der Lage, mehrere Wochen zu blühen und bei uns im Garten, wo sie bereits mehrere Jahre stehen, gehe ich am späten Nachmittag und knipse die vergangenen Blüten ab. In der Frühe des Sommertages kann man sich an den wunderbaren gelben Blüten erfreuen.
Nachtkerzen sind zweijährig, also muss man stets ein paar Jungpflanzen stehen lassen.
Übrigens wird die Nachtkerze in einigen Florenwerken als Wildgemüse deklariert. Auf gutem Boden können sich die Wurzeln der Pflanzen zu ansehnlicher Stärke entwickeln. An den Blüten habe ich bereits Gamma-Eulen, Hummeln, Bienen und andere Insekten beobachtet. Bienen tragen den reichlichen Pollen ein. Die Blüten besitzen vier Blütenblätter, sind jedoch keine Kreuzblütengewächse, sondern gehören zur Familie der Onagraceae. Wir freuen uns jedoch Morgen, die wunderhübschen Blüten im Garten zu sehen.

„Unsere Königin der Nacht" Rotkelchige Nachtkerze 1997 aus dem Oderbruch bei Wriezen mitgebracht

Kirsch
BUND Berkenbrück

Der Vogelschutz in den vergangenen Jahrhunderten

Unsere Tageszeitung, die Märkische Oderzeitung, bringt stets sehr interessante Beiträge der vergangenen Zeiten. So wurde am 20. August dieses Jahres auf die Rebhuhnjagd im Jahr 1902 hingewiesen. So berichtet die historisch erhaltene Fürstenwalder Tagespresse vom 21. August des Jahres 1902 über die beginnende Rebhuhnjagd:
„Derweil machten sich in Fürstenwalde und Umgebung die Jäger für den Start der Rebhuhnjagd bereit."
„Wenn Sense und Sichel die Felder in weite öde Flächen verwandeln, weiß das Feldhuhn, dass schlimme Zeiten seiner warten."
„So fallen dann tausende von Rebhühnern den Jägern zum Opfer, um nachher als leckerer Braten verspeist zu werden."

Es muss also um 1902 sehr viele Rebhühner in unserer Feldmark gegeben haben. Ich habe dies auch noch nach dem Zweiten Weltkrieg erlebt, dass einem die Rebhühner noch fast um die Ohren geflogen sind. Wo sind sie denn nun geblieben?
Man kann nicht immer der Landwirtschaft die Schuld in die Schuhe schieben, dass es die Feldhühner und auch andere Vogelarten kaum noch gibt. Interessant ist dazu die Polizeiverordnung vom 18.09.1867, des Ministers des Innern, Graf zu Eulenburg und die danach folgenden Durchführungsabstimmungen des Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, des Grafen von Itzenplitz.

Gejagt wurden danach Schwan, Trappe, Fasan, Rebhuhn, Reiher und sonstiges jagdbares Sumpf- und Wassergeflügel. Auch der Kormoran, als eifriger Fischjäger, wurde als Schädling bejagt.
Alle Vogelarten, außer Kolkrabe, Eichelhäher, Elster und Drosseln, dem Uhu waren geschützt. Sogar Eulen, Mäusefalk, Sperlinge und Saatkrähen waren geschützt. Unter Drosseln waren die Krammetsvögel gemeint, die jagdbar waren. Als Strafen waren ein bis zehn Taler Strafe angedroht, damals eine Menge Geld.

Der Bestand an den Kirschdieben „Star“ wurde durch die Entnahme der Jungvögel aus den Starenkästen, die stets ein Türchen hatten, kleingehalten. Dass sogar einige Greifvögel keinen Schutzstatus besaßen, kann bei Ludwig Ganghofer nachgelesen werden. Der Schutz der Auerhühner war den Jägern wichtig.

Wie man dem Kormoran begegnete, kann bei Theodor Fontane, in den „Wanderungen durch die Mark“ gelesen werden. Weil nicht nur die Fischbestände am Werbellinsee zurückgingen, sondern auch der Wald in den Brutkolonien abstarb, wurden Scharfschützen aus Berlin angefordert, um die Plage zu bereinigen.

Viele junge Vogelschützer haben unsere artenreiche Landschaft nicht kennengelernt. Unsere Vorfahren hatten ein Gespür für den Gleichklang in der Natur. Sie übergaben uns eine artenreiche Landschaft. Wie dies erreicht werden kann, schrieb zum Beispiel auch der Forstmann Julius Theodor Christian Ratzeburg, an der Forstuniversität Eberswalde. Ich schrieb darüber schon.
Unsere Landschaft muss mehr gepflegt werden. Wo sich jetzt noch feldschützende Hecken befinden, so wie zwischen Demnitz und Hasenfelde, wie bei Heinersdorf und Steinhöfel, kann durch das viele und hohe Gras kein Feldhuhn mehr brüten. Die Fressfeinde der Bodenbrüter sollten mehr als bisher beobachtet werden. Wo Kolkraben schon in großen Scharen vorhanden sind, brauchen wir keine Feldhühner suchen.
In einem Buch über die Angelei las ich ein höchst zutreffendes Gedicht:

Fischer, Kormoran und Vogelschützer

Vergangenheit
Der Fischer fuhr zum Fang hinaus
Der Vogelschützer blieb zu Haus
Kein Kormoran flog weit und breit
Und beide hatten keinen Streit.

Gegenwart
Der Kormoran macht hier nun Rast
Und ist inzwischen Dauergast
Den Vogelschützer freut es sehr
Den Fischer ärgerts um so mehr.

Zukunft
Die Wasser sind von Fischen leer
Der Kormoran ist nun nicht mehr
Der Fischer fährt nicht mehr hinaus
Der Vogelschützer bleibt zu Haus
Ein jeder dicke Tränen weint
Das Leid hat beide nun vereint.

Um unsere Tierarten in Feld und Flur zu schützen, sollte auch durch die Hundebesitzer Rücksicht genommen werden. Oft lassen sie ihre Tiere im Wald und auf dem Feld frei laufen. Nicht immer zum Vorteil der Wildtiere. Noch nie hatten die Deutschen so viele Hunde. Es gibt zwar eine Menge Gesetze und Verordnungen, doch wer hält sich schon daran.

Als ich einmal mit Fischern über die derzeitige Situation sprach, hatte ich den Eindruck als ob die Fischer dachten : „Ist das auch so Einer!“ Das würde ich gern verhindern.
Die Erfahrungen unserer Vorfahren sollten stets beachtet werden. Unsere Natur würde dies uns danken.

Kirsch
Mitglied im BUND
und DAFV (Angelverband)

Fa. Eckhard König
Heizung- u. Sanitärinstallation
E.K
REPARATURSERVICE
Haus & Hof Reparaturservice
• Komplettbäder mit Badmöbeln alles rund um´s Bad
• Top-Heizungsanlagen (Energieeinsparung bis zu 30 %)
Bahnhofssiedlung 3 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: (03 36 08) 30 88 · Funk: 0172/ 3 21 41 66

www.druckereikuehl.de

FRANKFURTER Fliesenmarkt
seit 1990
Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Herbstfest
19. und 20.10.2013 in Müllrose
- Reisemobile und Wohnwagen, Verkauf, Vermietung,
Zubehör, Service- tolle Angebote -
- Trödelmarkt - Tombola
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Camping NITSCHKE
Frankfurter Straße 98, Telefon: 033606 -70508

Milorad's Geist & Kräuter
je 0,2 l-Flasche 7,99 Euro
100 ml = 4,00 Euro
Milorad's köstliche Schlaubetal-Spirituosen erhalten Sie vor Ort in Ihrer Druckerei Kühl oder hier: www.druckereikuehl.de

Treppenrenovierung
vom Profi

MIT BELEUCHTUNG
für Ihre Sicherheit
20 Jahre GARANTIE

• Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute
• Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten
• Hochwertige Materialien

www.hammer-heimtex.de
Hammer
JETZT 25% SPAREN
... weil ich schöner wohnen will!
15890 Eisenhüttenstadt
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr
15234 Frankfurt/Oder
Messering 9 • Tel. 0335/410377
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr
Niederlassung der HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung Ost GmbH, Oehrkstraße 1, 32457 Porta Westfalica

Zimmerei & Holzbau GmbH
Peter Fechner
Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

• Dachstühle
• Holzkonstruktionen
• Holzhäuser
• Carport
• Holzbrücken
• Pavillons

Natürlich Holz

AZUBI gesucht!

METALLBAU GRUNOW & DISCHER

- Zäune
- Tore
- Treppen
- Geländer
- Edelstahlarbeiten
- Kunstschmiedearbeiten

Kunstschmiedemeister

Lindenstraße 2 • 15236 Frankfurt (Oder)-Lossow
Tel.: (03 35) 4 01 33 23 • Funk: (01 72) 7 50 52 33
www.metallbau-ffo.de
- Metallbauer-Fachrichtung Konstruktionstechnik
10. Klasse-Abschluss - Lehrbeginn: ab sofort
Bewerbung unter: Metallbau Grunow & Discher
Lindenstraße 2, 15236 Frankfurt (Oder) - Lossow

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*
*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorrausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

BRANDOL Mineralölhandel GmbH
Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
Heizöl Premium Plus
Dieselkraftstoff
Kraftstoffe
Tankanlagen
Schmiertechnik
Hydrauliksservice

www.brandol.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M) , Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

11. Oktober 2013
e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Montagefirma Burkhard Kalsow

Bauelemente aller Art Arbeiten im und am Haus
☎ 033607 / 5168 oder 0171 / 28 92 447 Briesen/ Mark

Verkauf Montage Service

Steinmetz orenz Inh. Erhard Lorenz
Steinmetzhütte Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungszeiten			
	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
	Do	08.00 - 18.00 Uhr	
	Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Das Autohaus Böhmer hat genau das richtige Auto für Sie!

Top Angebote!

Jetzt bereit für Sie: Vorführwagen, Testwagen, gebrauchte Automobile sowie besondere Angebote.

Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat, frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

Bereit für mehr? Wir freuen uns auf Sie.
Einige Beispiele aus unserem Angebot:

AVEO 1.2 LT 5-Türer (Neuwagen)
Inkl. 3 Jahre kostenfreie Wartung*
Inkl. 5 Jahre Garantie-Paket **
Inkl. 0,0% Sonderfinanzierung***
7,1/4,6/5,5/129 g/km **12.995,- €**

TRAX 1.4T LT AWD (Neuwagen)
Inkl. 3 Jahre kostenfreie Wartung*
Inkl. 5 Jahre Garantie-Paket **
Inkl. 1,9% Sonderfinanzierung***
7,8/5,6/6,4/149 g/km **23.590,- €**

CRUZE 1.4T LT+ 5-Türer (TZ)
Inkl. 3 Jahre kostenfreie Wartung*
Inkl. 5 Jahre Garantie-Paket **
Inkl. 4.000,-€ Preisvorteil****
7,4/4,6/5,6/131 g/km **17.930,- €**

CRUZE-SW 1.8 LTZ Kombi (TZ)
Inkl. 3 Jahre kostenfreie Wartung*
Inkl. 5 Jahre Garantie-Paket **
Inkl. 4.000,- € Preisvorteil****
9,2/5,3/6,7/156 g/km **19.975,- €**

ORLANDO 1.4T LT+ 7-Sitzer (TZ)
Inkl. 3 Jahre kostenfreie Wartung*
Inkl. 5 Jahre Garantie-Paket **
Inkl. 3.800,- € Preisvorteil****
7,6/5,4/6,2/144 g/km **21.710- €**

CHEVROLET

Ihr freundlicher Chevrolet-Vertagshändler in der Oderregion und Umland

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT !

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
(Westkreuz / Klingetal)
Tel.: (0335) 4007135

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
(ehemalige Zementstraße)
Tel.: (03364) 62095

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.

Top Angebote!

Jetzt bereit für Sie: Vorführwagen, Testwagen, gebrauchte Automobile sowie besondere Angebote.

Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat, frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

Bereit für mehr? Wir freuen uns auf Sie.
Einige Beispiele aus unserem Angebot:

SUZUKI ALTO 1.0 „Pink Lady“ (NW)
Klima, CD-Radio (MP3/WMA-fähig), Komfort-Paket, ESP, TCS, ABS, ISOFIX, Sonderlackierung, Front-/Seiten-/Vorhangairbags, *5,2/3,8/4,4/ 108 g/km
1.385- € gespart! **9.590,- €**

SUZUKI SWIFT 1.2 „BlackWhite“ (NW)
Dach- & Spiegelfolierung „Carbon-Optik“, Multi-media-Center & extern. Subwoofer & Verstärker, Bluetooth-Freisprechein., *6,1/4,4/5,0/ 116 g/km
3.800,- € gespart! **14.094,- €**

SUZUKI SX4 Classic 1.6 „Style“ (NW)
Navigation, Keyless-Start, Klimaautomatik, Privacy-Glass, Sitzheizung vorne, Bluetooth, ESP, ABS, *7,9/5,1/6,2/141 g/km
4.440,- Euro gespart! **16.285,- €**

SUZUKI GRAND VITARA 1.6 (NW)
Allradantrieb permanent mit Mitteldifferential, Frontbügel, Seitenschwellerrohre, Klimaauto., Bicolor-Alufelg.16“ESP,ABS,*10,1/7,1/8,2/189 g/km
3.620,- € gespart! **19.995,- €**

SUZUKI SWIFT 1.2 „CrossLine“ (NW)
Klimaanlage, CrossLine-Paket (Radlaufleisten- & Seitenschweller-Set, „Beat“-Alufelgen 15“ s/fp, Cargobox), ESP, ABS, *6,1/4,4/5,0/ 116 g/km
2.800,- € gespart! **11.815,- €**

SUZUKI Way of Life!

Ihr freundlicher Suzuki-Vertagshändler in der Oderregion und Umland

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT !

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
(Westkreuz / Klingetal)
Tel.: (0335) 4007135

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
(ehemalige Zementstraße)
Tel.: (03364) 62095

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.